

## Wörterüberblick

Seit dem alten Babylon wurden die Sprachen (Zungen der Nationen) zum Gestammel. Die reine Sprache, Hebräisch, wurde „ungestört“ (nicht verändert), da sich Shem und seine Sippe umsiedelten, weg von ihren Brudersippen Ham und Jafet, den Babyloniern. Die stammelnden Nationen von heute haben ein Übermaß von 2600 Sprachen. Sie werden von ihren blasphemischen (gotteslästerlichen) Worten entfernt werden und eines Tages den Namen YAHWEH anrufen.

Tzephanyah (Zefanja) 3, 8+9

8 Darum wartet auf mich, spricht YAHWEH, auf den Tag, an dem ich mich aufmache zur Beute! Denn mein Rechtsspruch ist es, die Nationen zu versammeln, die Königreiche zusammenzubringen, um mein Strafgericht über sie auszugießen, die ganze Glut meines Zorns, denn durch das Feuer meines Eifers wird die ganze Erde verzehrt werden.

9 Dann aber werde ich den Völkern andere, reine Lippen geben, damit sie alle den Namen YAHWEH anrufen und ihm einmütig dienen.

Erkenne! Er wusste, dass die „Falschen“ seinen Namen nicht gebrauchen würden.

**ABBA** – Hebräisch für das männliche Elternteil, so rief auch Rabbi YAHSHUAH seinen Vater.



**ABINU** – Hebräisch-Aramäisch für unser Vater. Die Endung „u“ zeigt die Mehrzahl besitzanzeigend an.

**ADONAI** – Hebräisch bedeutend „Mein Herrscher“.

Der Endbuchstabe „I“ (Yod) macht es bedeutend „Mein“ – wie auch ausgedrückt in ELOI (mein Alleinmächtiger), RABBI (mein Lehrer) und ANI (ich selbst, mich, mein).

ADONAI wurde anstelle des Namens gebraucht.

**agnostisch** – Griechisch für „ohne Erkenntnis“; A = gegen; gnostic = Erkenntnis

**APIS** – Ein heiliger Stier der durch die Alten Ägypter als Aton angebetet wurde. Er hatte Hörner mit einer Sonnenscheibe dazwischen. Die Israeliten machten ein goldenes Kalb oder API S, um den Schöpfer YAHWEH anzubeten. YAHWEH ist, wie alle Dokumente bezeugen, gegen Standbilder und er war besonders beunruhigt, dass sie ein vorheriges heidnisches Standbild gebrauchten, um ihn zu repräsentieren. Tatsächlich hasst er es, in irgendeiner heidnischen Art und Weise angebetet zu werden.

**Archäologie** – aus dem Griechischen ARKHAI OLOGIA, ARCHAEO (alt, beginnend) + LOGY (studieren – Grund). Es ist das Studium des Altertums, Bräuchen, Bauwerken usw.

**Asketentum** – Eine strenge Selbstverleugnung, asketischer (karger) Weg des Lebens, er ist die Voraussetzung für eine gestattete Union mit dem göttlichen – eine Praxis die Paulus in Kolosser 2, 21+22 verdammt. Heidnische Mönche und Einsiedler lebten diesen Weg sehr oft im Zölibat und sie praktizieren es auch jetzt noch. Dies wurde auch im Katholizismus durch „Gelübde“ gebraucht, um gebildete Menschen zu kontrollieren, die die Heilige Schrift kopierten und übersetzten.

In diesen Mönchsfabriken wurden Sätze aus der Heiligen Schrift zerteilt, so dass Menschen sich daraus keinen Sinn mehr machen konnten, als diese kopiert und übersetzt wurden; es wurde ein „Gelübde des Schweigens“ auferlegt, so dass nicht mit anderen besprochen werden konnte was sie ausgearbeitet hatten, so blieben die Sätze in ihren Denkweisen unvollständig.

Oolesayah (Kolosser) 2, 21+22

21 >> Berührt dies nicht! << >> Esst jenes nicht! <<>> Fasst das nicht an! <<

22 Solche Verbote betreffen Dinge, die durch den Gebrauch zum Verderben bestimmt sind, (nicht, indem man sie vermeidet!), und sie gründen sich auf von Menschen gemachte Regeln und Lehren.

**Atheist** – Griechisch, für jemand der sich dem anschließt zu glauben, dass es keinen Schöpfer gäbe oder irgendein anderes geistliches Wesen, aus welcher Art auch immer. A- (ohne), Theos (Gottheit, Deus, Elohim)

**BAAL** – Hebräisch für „Herr“. Dieses Wort „Baal“ wurde als ein passender Name für die Sonnengottheit durch die Kanaanäer, Phönizier und sogar durch die Druiden gebraucht. Das geläufigere Wort „Beelzebub“ ist dem hebräischen Wort „**BAAL-ZEBUL**“ noch näher, welches „Herr der Fliegen“ bedeutet. Namen, die „**BEL**“ beinhalten, geben einen Hinweis zu der heidnischen Gottheit, wie in „Jesebel“ und „Belshazar“. Ein anderer Name für „Satan“ ist „Belial“. **Zu sagen, „der Herr ist mein Hirte“, steht nicht im Zusammenhang mit dem Schöpfer, sondern vielmehr mit Satan!** Satan „löschte“ den wahren Namen „YAHWEH“ und setzte einen Oberbegriff „Herr“ ein, der sich auf ihn selbst bezog. Der Hauptpunkt ist, dass es die Sonne war, die die Alten mit diesem Fachbegriff „Baal“ in Zusammenhang brachten. Wir sehen es auch getarnt in Worten wie „Glocke“ (bell), „Ball“ und „Cybele“.

**Taufe** – Von dem Griechischen „baptizein“, „eintauchen“. Ursprünglich sich auf Farbstoffe beziehend, kam dann aber durch Heiden für Aufnahmezeremonien in Gebrauch, wobei Wasser oder Blut gebraucht wurde, um etwas zu besprengen. Das richtige hebräische Wort ist „TEVILA“, wo eine Person in eine Ansammlung von Wasser eingetaucht wird, genannt eine „MIKVAH“. Es bedeutet auch „Reue“ und ist das wichtigste Ereignis im Leben eines Heiden, wenn er sich bekehrt, um in Israel eingepfropft zu werden. Die Taufe ist ein Bundeszeichen, um

יְהוָה  
יהוה

YAHWEH zu gehorchen und identifiziert den Konvertiten (jemand der von einem Glauben

zu einem anderen Glauben übertritt) mit dem Tod und dem Begräbnis von YAHSHUAH und ist ebenso der Tod und das Begräbnis der Denkweise des Fleisches. Aufstehend aus dem Wasser der Tevila, identifiziert sich ein Konvertit mit der Auferstehung YAHSHUAHS und geht im Gehorsam, da dieser Mensch jetzt in der Lage ist, dem Geist YAHWEHS zu gehorchen.

TRANSLITERATION STUDY  
QWYAF  
WUJIF  
YAHVOYA

YAHSHUAH gab uns sein Beispiel.

**Glocken** – Die in der Welt älteste Glocke wurde in Babylon ausgegraben. Glocken gehören zu den ältesten Sachen, die in der heidnischen Anbetung gebraucht wurden und waren eine von mehreren Geräuschmachern, die im Gebrauch waren. **Sie wurden eingesetzt, um der Sonne Anbetung zu geben** und wurden üblicherweise in oder nahe der Spitze eines Obelisken (ist ein

freistehender, hoher, sich nach oben verjüngender Steinpfeiler, der eine pyramidenförmige Spitze hat) oder hohen Ortes platziert.

Asiaten gebrauchten Gongs ebenso wie die bekannten Glockenformen. In der christlichen Anbetung wurden die Glocken gemeinsam mit den Kirchtürmen des Heidentums gebraucht. Augustus Cäsar, so berichtet man, weihte eine riesige Glocke Jupiter, indem er sie in dem Eingangsturm des Tempels platzierte.

**Glaube** – Ein geistlicher Akt oder eine Gewohnheit, sein Vertrauen oder seine Sicherheit in eine Ansicht zu setzen oder der Akzeptanz von etwas, dies als wahr und wirklich zu erwarten oder anzunehmen. Wenn etwas, an das man glaubte, als falsch entblößt wurde, erregt das eine **Reaktion**. Wie der Einzelne reagiert hängt davon ab, wie gut er ausgerüstet ist und auch dem Grad der in ihm war, der Unwahrheit zu glauben.

Dresden James schrieb: „Ein bei der Wahrheit anfänglicher Tumult entspricht direkt dem, wie tief der Lüge geglaubt wurde. Es ist nicht, dass die Welt rund ist, was die Menschen aufregt, sondern, dass die Welt nicht flach ist. Wenn ein gut verpacktes Netz von Lügen über Generationen hinweg sanft verkauft wurde, wird die Wahrheit als völlig absurd erachtet werden und die Fürsprecher der Wahrheit als Verrückte oder Wahnsinnige.“

Das Smith Ministerium in Abilene, Texas hat erklärt, es ist nicht die Tatsache, dass der



Errettername YAHSHUAH **יְהוֹשֻׁעַ**, YAHUSHA, YAHUSHUA ist, der die Menschen beunruhigt, sondern dass sein Name nicht Jesus, Jhesus, Hey-Zeus, Yeh-Zus, Hesus ... ist. Dies bedeutet, dass Menschen denken könnten, sie haben die Fakten. Alles aber was sie haben, sind Überzeugungen. Wenn wir Gerechtigkeit uns nur durch unsere Überzeugungen zuschreiben, warum schrieb Jakobus dann: „Zeige mir deinen Glauben ohne Werke und ich will dir meinen Glauben zeigen durch das was ich tue. Du glaubst dass da ein Elohim ist – gut! Sogar die Dämonen glauben das und zittern.“ Du siehst, dass eine Person gerechtfertigt wird durch das, was sie tut und **nicht allein durch Glauben**. Wir können glauben „YAHWEH kennt mein Herz – aber wenn wir nicht Liebe zu YAHWEH durch unseren Gehorsam zeigen, haben wir nichts verdient. Wir können andererseits glauben, doch wenn wir ihn „Jesus“ oder JhaZus rufen, so hört der Erretter YAHSHUAH in Hebräisch „Yeh-Pferd“, weil das hebräische Wort „Soos“ „Pferd“ bedeutet.

**Bibel** – Dieses Wort war ursprünglich phönizisch, dann wechselte es in das Griechische, dann in das Lateinische. Es bedeutet im Griechischen „Bücher“. In dem inspirierten Text der Heiligen Schrift ist das Wort „Bibel“ nirgends zu finden, einzig, dass es auf den Umschlag gesetzt wurde. Wenn Deine Heilige Schrift am Ende Karten (Karten/Pläne) besitzt, siehst Du auch eine phönizische Hafenstadt, genannt „Byblos“. Diese Stadt wurde „Byblos“ genannt, weil die phönizische Fruchtbarkeitsgöttin „**Biblia**“ dort in einem Tempel zur Ehre angebetet wurde. Die Stadt wurde später in „Gebal“ umbenannt. Diese Hafenstadt exportierte Papyrus oder das beschriebene Papier der alten Welt. So wurden Schriftrollen (Heilige Schrift) nach einem Götzen, der phönizischen Fruchtbarkeitsgöttin „**Biblia**“, benannt, dem Namen der sich aus dieser

יְהוֹשֻׁעַ  
יְהוֹשֻׁעַ  
יְהוֹשֻׁעַ

Stadt „Byblos“ ableitet. Es kann daher nicht sehr weise sein, das Wort YAHWEHS weiterhin „Die Bibel“ zu rufen, wenn Du dies nun realisiert hast. Er ruft der Menschheit zu, SEIN Wort „Die **Torah**“ (Lehren), **Nebi'im** (Propheten) und **Kathubim** (Schriften) zu nennen. Dies ist die Abkürzung zu dem Initialwort: **TaNakH**. Das hebräische Wort für „Schriftrollen“ ist „Megillah“ und YAHWEHS Worte werden „Debarim“ genannt.

Denke an Schemot (2.Mose-Exodus) 23,13.

Schemot (2.Mose-Exodus) 23,13

Habt acht auf euch in allem, was ich euch gesagt habe! Den Namen anderer Götter aber dürft ihr nicht bekennen; er soll in deinem Mund nicht gehört werden.

Wenn Du das Wort „Bibel“ sagst, so machst Du die phönizische Fruchtbarkeitsgöttin „Biblia“ gross, da Du ihren Namen ja mit Deinen Lippen aussprichst.

## Binden und Lösen

Mattityahu (Matthäus) 16,19

Ich will dir die Schlüssel des Reichs des Himmels geben. Was immer du auf Erden verbietest, wird im Himmel verboten sein, und was immer du auf Erden erlaubst, wird im Himmel erlaubt sein.



In Matthäus 16,19 erzählt der Rabbi YAHSHUAH , was auch immer wir „binden“ oder „lösen“ würden, wird vor dem himmlischen Thron auch anerkannt werden. Diese Idee des „Bindens“ bedeutet auch zu „verbieten“ und „das Lösen“ bedeutet „zulassen“. YAHSHUAHS Talmidim (Jünger) waren vollkommen in der Torah, durch den Geber dieser Torah, geschult! Er ging und seine Schüler hatten von nun an Dinge als „in Ordnung“ oder auch „nicht in Ordnung“ zu bewerten.

## Kathedrale

Lateinisch, Kathedra für Thron.

## Cereal (Getreide)

Lateinisch, Cerealis, das Getreide von Ceres, einer heidnischen Gottheit.

## Charis

Vom Griechischen, Kharisma, einem heidnischen Gottheitsnamen, Charis, Ehefrau von Hephaistos, der Feuergottheit „Charred“, bedeutend brennend. Andere Wörter die aus diesem hervorgebracht wurden, sind Charity, Charisma und charismatisch. Die „3 Gnaden“ oder 3 Christis waren eine heidnische Dreieinigkeit, auch als 3 Schicksale bekannt. Ihre Namen waren Clotho (unser Name für Stoff), der Hersteller des „Fadens des Lebens“, Lachesis (trug Stangen mit welchen sie schüttelte um den Faden der Menschheit festzustellen) und Atropos (der die Fäden schnitt, festlegend die Länge des Lebens einer Person).

## Kirche

Das alte englische Wort war C I R I C E und Du wirst es buchstabiert als „CHIRCHE“ sehen, geschrieben über vielen alten Kircheneingängen in ganz England. Dies stammt von dem westgermanischen K I R I K A, welches auf den griechischen Gottheitsnamen C I R C E basiert. Die Gottheit „C I R C E“ war unter den Heiden berühmt, denn sie verwandelte Menschen in Schweine oder auch andere Tiere, durch den Gebrauch von Drogen. Die ursprüngliche englische Übersetzung des griechischen Textes von John Wycliffe (ungefähr 1380 nach YAHSHUAH) gebrauchte für „Gemeinde“ das Wort „ecclesia“, der herausgerufene „Leib der Gläubigen“. Die **ursprünglich Herausgerufenen**, die das Wort (die Gebote) studierten und „es in die Tat umsetzen“ wurden im Hebräischen **„qahal“ genannt**, von welchem wir unser Wort „rufen“ bekamen. Die „Heiligen“ waren die **Herausgerufenen** und waren als „Qodeshim“ bekannt.

## Gebote

Das ursprüngliche hebräische Wort für „Gebote“ ist „M I T Z V A H“, sowohl in der Einzahl, wie auch in der Mehrzahl. Die alte englische Bedeutung ist „Verordnung“. „Bar Mitzvah“ bedeutet „Sohn der Gebote“ (Torah) und „Bat Mitzvah“ ist die „Tochter der Gebote“, die weibliche Form. In der **TaNaKh** (Altes Testament) gibt es **613 Gebote**, in der **Brit Chadasha** (NT) sind es **1089**, die fachlich ausdrücklich genannt sind. Alle diese **insgesamt 1702 Gebote** sind „zusammengefasst“ in den 10 Worten oder Dekalog, **gerufen die 10 Gebote**. Dies wird noch enger

„zusammengefasst“ in die **„2 größten Gebote“**, welche der Rabbi YAHSHUAH einem Gesetzeslehrer zitierte, der ihn testete:



Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 6,5

**Und du sollst YAHWEH, deinen Elohim lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.**

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 19,18

**Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin YAHWEH.**

Mattityahu (Matthäus) 22,37

**Er sagte zu ihm: >> Du sollst YAHWEH, deinen Elohim, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. <<**



**YAHSHUAH warnte uns, keines der Gebote auf die Seite zu setzen.**

Mattityahu (Matthäus) 5,19

**So wird, wer immer die geringste dieser Mizvot mißachtet und andere lehrt, sie zu mißachten, der Geringste im Himmelreich sein. Wer ihnen aber gehorcht und auch andere dazu anhält, wird groß genannt werden im Himmelreich.**

„Schamayim“ ist „die Himmel“, „Weltraum“ oder „Himmel“, oft als ein Ersatz für den Namen

קַיָּוָיִם

קַיָּוָיִם

יהוה

„YAHWEH“ gebraucht. Unser Rabbi YAHSUAH stellte den Namen wieder her, später haben ihn aber Mönche wieder aus den Texten entfernt. Wir wissen dies, weil in Apostelgeschichte 7,56, der Hohe Rat (Sanhedrin) sich die Ohren zuhielt und Stephanus für das laute Aussprechen des Namens steinigte.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 7,56

>> Sieh! << rief er aus, >> ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen stehen zur rechten Hand YAHWEHS! <<

Sha-ul, später Paulus gerufen, gab seine Einwilligung für den Tod von Stephanus.



YAHSUAH sagte uns, wir sollen **Söhne des Lichts** werden und die Torah ist das Licht (siehe Sprüche 6,23).

Mischle (Sprüche) 6,23

Denn eine Leuchte ist das Gebot und die Weisung ein Licht, und ein Weg zum Leben sind Ermahnungen der Zucht.

Unser Auge muß mit Licht erfüllt werden, sonst ist es Dunkelheit (ohne Torah). Die Gebote



fassen zusammen, wie die Ehefrau (Braut) YAHSUAHS zu leben hat und ist das Abkommen (Bündnis). Die >> Lade << des Bundes war der Behälter, welcher die Gebote trug und nun ist jeder, der zur Braut gehört, ein solcher „Behälter“ und hat die Gebote auf seinen Herzen geschrieben, (den „Neuen Bund“). Wenn wir ihn lieben, werden wir ihm gehorchen und seine Gesetze lieben.

Yochanan Alef (1.Johannes) 1

1 Das Wort, Wort das Leben gibt! Er existierte seit dem Anfang. Wir haben ihn gehört, wir haben ihn mit unseren Augen gesehen, wir haben ihn betrachtet, wir haben ihn mit unseren Händen berührt!

2 Das Leben ist erschienen, und wir haben es gesehen. Wir bezeugen es und verkünden es euch – ewiges Leben! Er war beim Vater und er ist uns erschienen.

3 Was wir gesehen und gehört haben, verkünden wir euch; damit auch ihr Gemeinschaft habt mit uns. Unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn, YAHSUAH dem Messias.

4 Wir schreiben diese Dinge, damit eure Freude vollkommen sei.

5 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: YAHWEH ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis – gar keine!

6 Wenn wir behaupten, Gemeinschaft mit ihm zu haben, während wir in der Finsternis wandeln, lügen wir und leben nicht die Wahrheit.

7 Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes YAHSUAH reinigt uns von aller Sünde.

8 Wenn wir behaupten, keine Sünde zu haben, täuschen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir unsere Sünden eingestehen, dann wird er sie uns vergeben und uns von allem Unrecht tun reinigen, denn er ist vertrauenswürdig und gerecht.

10 Wenn wir behaupten, nicht gesündigt zu haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

#### Yochanan Alef (1.Johannes) 2

1 Meine Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, dann haben wir YAHSHUAH den Messias, den Zaddik (Gerechten), der unsere Sache vor dem Vater vertritt.

2 Und er ist die Kapparah (Versöhnung) für unsere Sünden - und nicht nur für unsere, sondern für die der ganzen Welt.

3 Der Weg, wie wir sicher sein können, ihn zu kennen, ist der, seine Gebote zu halten.

4 Jeder, der sagt: » Ich kenne ihn <<, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner - die Wahrheit ist nicht in ihm.

5 Wenn aber jemand tut, was er sagt, dann ist die Liebe zu YAHWEH wahrhaft in ihm zu ihrem Ziel gebracht. Deshalb sind wir sicher, dass wir mit ihm vereint sind.

6 Ein Mensch, der behauptet, in Einheit mit ihm zu leben, sollte sein Leben so führen, wie er es tat.

7 Liebe Freunde, ich schreibe euch kein neues Gebot. Im Gegenteil, es ist ein altes Gebot, das ihr seit dem Anfang gehabt habt; das alte Gebot ist die Botschaft, die ihr zuvor gehört habt.

8 Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, und seine Wahrheit zeigt sich in ihm und in euch, denn die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint bereits.

9 Jeder, der behauptet, im Licht zu sein, während er seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis.

10 Der Mensch, der seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und es ist nichts in ihm, das ihn stolpern lassen könnte.

11 Der Mensch aber, der seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis - ja, er wandelt in der Finsternis und er weiß nicht, wohin er geht, denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.

12 Ihr Kinder, ich schreibe euch, weil eure Sünden um seinetwillen vergeben sind.

13 Ihr Väter, ich schreibe euch, weil ihr ihn, der seit dem Anfang existiert hat, gekannt habt. Ihr jungen Leute, ich schreibe euch, weil ihr den Bösen überwunden habt.

14 Ihr Kinder, ich habe euch geschrieben, weil ihr den Vater gekannt habt. Ihr Väter, ich habe euch geschrieben, weil ihr ihn, der seit dem Anfang existiert hat, gekannt habt. Ihr jungen Leute, ich habe euch geschrieben, weil ihr stark seid - das Wort YAHWEHS bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden.

15 Liebt nicht die Welt oder die Dinge der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, dann ist die Liebe zum Vater nicht in ihm;

16 denn alle Dinge der Welt - die Begierden der alten Natur, die Begierden der Augen und der Hochmut des Lebens - sind nicht vom Vater, sondern von der Welt.

17 Und die Welt vergeht, mit ihren Begierden. Wer aber stets den Willen YAHWEHS tut, wird ewig bleiben.

18 Kinder, dies ist die letzte Stunde. Ihr habt gehört, dass ein Anti-Messias kommt; und wirklich sind viele Anti-Messiasse aufgestanden - daran erkennen wir, dass dies die Letzte Stunde ist.

19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie haben nicht zu uns gehört; denn hätten sie zu uns gehört, wären sie bei uns geblieben.

20 Ihr aber habt vom HaKadosch die Salbung des Messias empfangen und ihr wißt das alles.

21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht wißt, sondern weil ihr sie wißt und weil aus der Wahrheit keine Lüge hervorgehen kann.

22 Wer ist überhaupt ein Lügner, wenn nicht der Mensch, der leugnet, dass **YAHSHUAH** der Messias ist? Ein solcher Mensch ist ein Anti-Messias – er leugnet den Vater und den Sohn.

23 Jeder, der den Sohn leugnet, ist auch ohne den Vater; der Mensch aber, der den Sohn anerkennt, hat auch den Vater.

24 Möge das, was ihr seit dem Anfang gehört habt, in euch bleiben. Wenn das was ihr seit dem Anfang gehört habt, in euch bleibt, werdet ihr auch mit dem Sohn und dem Vater vereint bleiben.

25 Und das hat er uns verheißen: ewiges Leben.

26 Ich habe euch diese Dinge geschrieben über die Menschen, die versuchen, euch in die Irre zu führen.

27 Was euch betrifft, so bleibt die messianische Salbung, die ihr vom Vater empfangt, in euch, damit ihr niemanden anderen braucht, der euch lehrt. Im Gegenteil, wie seine messianische Salbung euch weiterhin alles lehrt und wahr ist und keine Lüge, so bleibt, wie er euch gelehrt hat, vereint mit ihm.

28 Und jetzt, Kinder, bleibt vereint mit ihm; damit wir, wenn er erscheint, Zuversicht haben und nicht bei seinem Kommen voller Scham vor ihm zurückschrecken.

29 Wenn ihr wißt, dass er gerecht ist, solltet ihr auch wissen, dass er der Vater eines jeden ist, der tut, was recht ist.

#### Yochanan Alef (1.Johannes) 3

1 Seht, welche Liebe der Vater auf uns verschwendet hat, indem er uns Kinder YAHWEHS heißen läßt! Denn das sind wir. Der Grund, dass die Welt uns nicht kennt, ist, dass sie ihn nicht gekannt hat.

2 Liebe Freunde, wir sind jetzt YAHWEHS Kinder; und es ist noch nicht offenbar gemacht worden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir, wenn er erscheint, sein werden wie er; denn wir werden ihn sehen, wie er wirklich ist.

3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, denn YAHWEH ist rein.

4 Jeder, der sündigt, verletzt die Torah – wahrhaftig, Sünde ist Verletzung der Torah.

5 Ihr wißt, dass er erschienen ist, um die Sünden fortzunehmen, und dass keine Sünde in ihm ist.

**6 Deshalb wird niemand, der mit ihm vereint bleibt, sündigen;** jeder, der sündigt, hat ihn weder gesehen noch kennt er ihn.

7 Kinder, lasst euch von niemanden in die Irre führen – der, der tut, was recht ist, ist gerecht, so wie YAHWEH gerecht ist.

8 Der, der sündigt, ist vom Widersacher, denn der Widersacher hat von Anfang an gesündigt. Aus ebendiesem Grund ist der Sohn YAHWEHS erschienen, um diese Werke des Widersachers zu vernichten.

9 Niemand, der YAHWEH zum Vater hat, sündigt, denn die Saat, die YAHWEH gepflanzt hat, bleibt in ihm. Das heißt, er kann nicht sündigen, weil er YAHWEH zum Vater hat.

10 Und so kann man völlig eindeutig zwischen den Kindern YAHWEHS und denen des Widersachers unterscheiden: Jeder, der nicht tut, was recht ist, ist nicht von YAHWEH. **Und ebenso ist auch niemand, der seinen Bruder nicht liebt, von YAHWEH.**

11 Denn das ist die Botschaft, die ihr seit dem Anfang gehört habt: dass wir einander lieben sollen

12 und nicht sein wie Kaijn, der vom Bösen war und seinen eigenen Bruder ermordete. Warum ermordete er ihn? Weil seine eigenen Taten böse waren, und die seines Bruders waren gerecht.

**13 Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch hasst.**

14 Wir für unseren Teil wissen, dass wir vom Tod ins Leben übergegangen sind, denn wir lieben die Brüder. Der, der nicht liebt, ist noch unter der Macht des Todes.



**15 Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Mörder, und ihr wisst, dass kein Mörder ewiges Leben in ihm hat.**

16 Dadurch haben wir die Liebe kennengelernt, dass er sein Leben für uns gegeben hat. Und wir sollen unser Leben für die Brüder geben!

17 Wenn jemand weltliche Besitztümer hat und sieht, dass sein Bruder in Not ist und doch sein Herz gegen ihn verschließt, wie kann der YAHWEH lieben?

18 Kinder, lasst uns nicht mit Worten und Reden lieben, sondern mit Taten und in Wirklichkeit!

19 Und so werden wir wissen, dass wir aus der Wahrheit sind, und so werden wir unsere Herzen in seiner Gegenwart zur Ruhe bringen:

20 Wenn unsere Herzen etwas gegen uns wissen, ist YAHWEH größer als unsere Herzen, und er weiß alles.

21 Liebe Freunde, wenn unsere Herzen etwas gegen uns wissen, haben wir Zuversicht und kommen zu YAHWEH;

22 denn was immer wir erbitten, empfangen wir von ihm; denn wir gehorchen seinen Geboten und tun die Dinge, die ihm gefallen.

23 Das ist sein Gebot: dass wir der Person und Macht seines Sohnes, YAHSUAH des Messias, vertrauen und einander lieben, wie er uns geboten hat.

24 Die, die seinem Gebot gehorchen, bleiben vereint mit ihm und er mit ihnen. Und so wissen wir, dass er mit uns vereint bleibt: durch den Geist, den er uns gab.

Yochanan Alef (1.Johannes) 4

1 Liebe Freunde, vertraut nicht jedem Geist. Im Gegenteil, prüft die Geister, um zu sehen, ob sie von YAHWEH sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen.

2 Und daran erkennt ihr den Geist YAHWEHS: Jeder Geist, der anerkennt, dass YAHSUAH der Messias, als ein Mensch kam, ist von YAHWEH,

3 und jeder Geist, der YAHSUAH nicht anerkennt, ist nicht von YAHWEH – ja, er ist in Wirklichkeit der Geist des Anti-Messias. Ihr habt gehört, dass er kommt. Nun, er ist jetzt bereits hier, in der Welt!

4 Ihr Kinder, seid von YAHWEH und habt die falschen Propheten überwunden, denn er, der in euch ist, ist größer als er, der in der Welt ist.

5 Sie sind aus der Welt; deshalb sprechen sie vom Standpunkt der Welt her; und die Welt hört auf sie.

6 Wir sind von YAHWEH. Wer immer YAHWEH kennt hört auf uns; wer immer nicht von YAHWEH ist, hört nicht auf uns. So unterscheiden wir den Geist der Wahrheit vom Geist des Irrtums.

7 Geliebte Freunde, lasst uns einander lieben; denn Liebe ist aus YAHWEH; und jeder, der liebt, hat YAHWEH zum Vater und kennt YAHWEH.

8 Die, die nicht lieben, kennen YAHWEH nicht; denn YAHWEH ist Liebe.

9 Und so hat YAHWEH uns seine Liebe gezeigt: YAHWEH sandte seinen einzigen Sohn in die Welt, damit wir durch ihn Leben haben.

10 Das ist Liebe: Nicht wir haben YAHWEH geliebt, sondern er hat uns geliebt, und uns seinen Sohn gesandt, damit er die Kapparah (Versöhnung) für unsere Sünden sei.

11 Geliebte Freunde, wenn YAHWEH uns so geliebt hat, sollen auch wir einander lieben.

12 Niemand hat jemals YAHWEH gesehen; wenn wir einander lieben, bleibt YAHWEH vereint mit uns, und unsere Liebe zu ihm ist in uns zu ihrem Ziel gebracht worden.

13 Und so wissen wir, dass wir vereint mit ihm bleiben und er mit uns: Er hat uns aus seinem eigenen Geist gegeben.

14 Und darüber hinaus haben wir gesehen und bezeugen, dass der Vater seinen Sohn als Erlöser der Welt gesandt hat.

15 Wenn jemand anerkennt, dass YAHSUAH der Sohn YAHWEHS ist, bleibt YAHWEH vereint mit ihm und er mit YAHWEH.

16 Und wir haben erkannt und vertraut der Liebe, die YAHWEH zu uns hat. YAHWEH ist Liebe; und die, die in dieser Liebe bleiben, bleiben vereint mit YAHWEH, und YAHWEH bleibt vereint mit ihnen.

17 Und so ist die Liebe in uns zur Reife gebracht worden: Wie der Messias ist, so sind auch wir in der Welt. Das gibt uns Zuversicht am Tag des Gerichts.

18 In der Liebe ist keine Furcht. Im Gegenteil, die Liebe, die ihr Ziel erreicht hat, hat keine Furcht mehr, denn Furcht hat mit Strafe zu tun; der Mensch, der sich fürchtet, ist im Hinblick auf die Liebe nicht zur Reife gebracht worden.

19 Wir selbst lieben jetzt, weil er uns zuerst geliebt hat.

**20 Wenn jemand sagt >> Ich liebe YAHWEH << und hasst seinen Bruder, ist er ein Lügner. Denn wenn ein Mensch seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, dann kann er YAHWEH nicht lieben, den er nicht gesehen hat.**

21 Ja, das ist das Gebot, das wir von ihm haben: Wer immer YAHWEH liebt, muss auch seinen Bruder lieben.

Yochanan Alef (1.Johannes) 5

1 Jeder, der glaubt, dass YAHSUAH der Messias ist, hat YAHWEH zum Vater, und jeder, der einen Vater liebt, liebt auch seine Nachkommen.

2 Und so wissen wir, dass wir YAHWEHS Kinder lieben: wenn wir YAHWEH lieben, tun wir auch, was er gebietet.

**3 Denn YAHWEH zu lieben bedeutet, seinen Geboten zu gehorchen.** Und seine Gebote sind keine schwere Last,

4 denn alles, was YAHWEH zum Vater hat, überwindet die Welt. Und das ist es, was die Welt siegreich überwindet; unser Vertrauen.

5 Wer überwindet die Welt, wenn nicht der Mensch, der glaubt, dass YAHSUAH der Sohn YAHWEHS ist?

6 Er ist der, der durch Wasser und Blut kam, YAHSUAH der Messias – nicht mit Wasser allein, sondern mit dem Wasser und dem Blut. Und der Geist gibt Zeugnis, denn der Geist ist die Wahrheit.

7 Es sind drei Zeugen –

8 der Geist, das Wasser und das Blut -, und diese drei stimmen überein.

9 Wenn wir menschliches Zeugnis annehmen, ist YAHWEHS Zeugnis stärker, denn es ist das Zeugnis, das YAHWEH von seinem Sohn gegeben hat.

10 Die, die dem Sohn YAHWEHS vertrauen, haben sein Zeugnis in sich. Die, die YAHWEH nicht vertrauen, haben ihn zum Lügner gemacht, denn sie haben dem Zeugnis, das YAHWEH von seinem Sohn gegeben hat, nicht vertraut.

11 Und das ist das Zeugnis; YAHWEH hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem Sohn.

12 Die, die den Sohn haben, haben das Leben, die, die den Sohn YAHWEHS nicht haben, haben das Leben nicht.

13 Ich habe euch diese Dinge geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt – ihr, die ihr der Person und Macht des Sohnes YAHWEHS vertraut.

14 Das ist die Zuversicht, die wir in seiner Gegenwart haben: Wenn wir etwas erbitten, das in Einklang mit seinem Willen steht, erhört er uns.

15 Und wenn wir wissen, dass er uns erhört – was immer wir erbitten -, dann wissen wir, dass wir haben, was wir von ihm erbeten haben.

16 Wenn jemand sieht, wie sein Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod führt, wird er bitten; und YAHWEH wird ihm Leben geben für die, deren Sünde nicht zum Tod führt. Es gibt Sünde, die zum Tod führt; ich sage nicht, dass er im Hinblick auf sie bitten soll.

17 Alles Unrecht tun ist Sünde, aber es gibt Sünde, die nicht zum Tod führt.

18 Wir wissen, dass keiner der YAHWEH zum Vater hat, sündigt; im Gegenteil, der Sohn, der aus YAHWEH geboren ist, beschützt ihn, und der Böse berührt ihn nicht.

19 Wir wissen, dass wir von YAHWEH sind und dass die ganze Welt in der Macht des Bösen steht.

20 Und wir wissen, dass der Sohn YAHWEHS gekommen ist und uns Einsicht gegeben hat, damit wir wissen, wer wahr ist; und darüber hinaus sind wir vereint mit dem, der wahr ist, vereint mit seinem Sohn, YAHSUAH dem Messias. Er ist der wahre Elohim und ewiges Leben.

21 Kinder, hütet euch vor falschen Göttern!

## Geistlichkeit (Klerus)

Dieses Wort kommt vom Griechischen „clericos“ und ging in das Lateinische „clericus“ über. Es bedeutet „gebildet“ oder die Fähigkeit des Lesens und Schreibens zu haben. Petrus konnte nicht schreiben und nicht lesen, so musste er mit der Hilfe von Silas (1.Petrus 5,12) seine Worte aufzeichnen lassen.

Kepha Alef (1.Petrus) 5,12

Durch Sila, den ich für einen treuen Bruder halte, habe ich euch kurz geschrieben, euch ermutigt und mein Zeugnis gegeben, dass das die wahre Gnade YAHWEHS ist.

Steht fest darin!

Er war Analphabet, nicht des Schreibens und Lesens fähig (clericus). Die Worte cleric, clerk und clergy beziehen sich alle auf einen Menschen des Buchstabens. Gebildete Menschen können „Literatur“ lesen und denjenigen die lesen können wurde ein Rang gegeben und somit wurden sie als „Geistlichkeiten“ bekannt. Die Kirche von Rom trennte ihre Geistlichkeit von den „Laien“, durch die Unterscheidung von gebildet sein oder auch nicht. Sie verbrannten teilweise Bücher und Bibliotheken um die Lese- und Schreibfähigkeit zu kontrollieren und daher auch die Macht. Ein anderer Grund Berichte zu vernichten war, um bei der Neubearbeitung der Geschichte unangefochten zu bleiben. Menschen die ihre Kontrolle bedrohten, wurden durch die Inquisition ausgerottet. Dies vollzogen die Jesuiten und die Dominikaner.

## Kreuz (siehe Fragen und Antworten)

Das Wort „Kreuz“ stammt von dem lateinischen Wort „**CRUX**“ (stem, cruc-), vielleicht ursprünglich phönizisch. Das Wort „**Kreuz**“ kam in die lateinische Übersetzung, als Jerome das griechische Wort „**stauros**“ übersetzte. Sein wirklicher Name war Eusebius Hieronymus Sophronius und er übersetzte die Heilige Schrift zwischen den Jahren 391-403 nach YAHSUAH und nannte seine Übersetzung „Die Lateinische Vulgata“. Der Katholizismus betrachtet diese als „inspiriert“. Das griechische Wort „**stauros**“ bedeutet „**Stock, Pfahl, Stange oder Balken**“, entsprechend dem hebräischen Wort **NAS**, mit welchem die Schlange Nehushtan in der Wüste hochgehoben wurde.

Yochanan (Johannes) 3

1 Unter den Peruschim war ein Mann namens Nakdimon, der war einer der Obersten der Judäer.  
2 Dieser Mann kam in der Nacht zu YAHSUAH und sagte zu ihm: << Rabbi, wir wissen, es ist von YAHWEH, dass du als Lehrer gekommen bist; denn niemand kann diese Wunder tun, die du vollbringst, wenn YAHWEH nicht mit ihm ist. <<  
3 >> Ja wahrhaftig <<, antwortete YAHSUAH ihm, >> ich sage dir, dass ein Mensch, wenn er nicht wiedergeboren ist von oben, das Reich YAHWEHS nicht sehen kann. <<  
4 Nakdimon sagte zu ihm: >> Wie kann ein erwachsener Mensch >geboren < werden? Kann er in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden? <<  
5 YAHSUAH antwortete: >> Ja, wahrhaftig, ich sage dir, dass ein Mensch, wenn er nicht geboren ist aus Wasser und Geist, nicht in das Reich YAHWEHS eingehen kann.  
6 Was vom Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.  
7 Hör auf, dich über meine Worte, dass du von oben wiedergeboren werden musst, zu wundern!  
8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Wehen, aber du weißt nicht, woher er kommt oder wohin er geht! So ist es mit jedem, der vom Geist geboren wurde. <<  
9 Nakdimon entgegnete: >> Wie kann das geschehen? <<  
10 YAHSUAH antwortete ihm: >> Du hast das Lehramt in Israel und weißt das nicht?  
11 Ja wahrhaftig! Ich sage dir, dass wir wissen, worüber wir reden; und dass wir gesehen haben, worüber wir Zeugnis ablegen; aber ihr akzeptiert unsere Beweise nicht!  
12 Wenn ihr mir nicht glaubt, wenn ich euch von den Dingen der Welt erzähle, wie sollt ihr mir glauben, wenn ich euch von den Dingen des Himmels erzähle?  
13 Niemand ist in den Himmel hinaufgegangen; es gibt nur den, der vom Himmel herabgekommen ist, den Sohn des Menschen.  
14 So wie Mosche die Schlange in der Wüste emporhob, muss der Sohn des Menschen empgehoben werden;  
15 damit jeder, der ihm vertraut, das ewige Leben habe.  
16 Denn YAHWEH hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einen und einzigen Sohn gab, damit jeder, der ihm vertraut, das ewige Leben habe, statt rettungslos vernichtet zu werden.  
17 Denn YAHWEH schickte den Sohn nicht in die Welt, die Welt zu richten, sondern damit durch ihn die Welt gerettet werde.  
18 Jene, die ihm vertrauen, werden nicht gerichtet; jene die nicht vertrauen, sind bereits gerichtet, insofern als sie dem nicht vertraut haben, der YAHWEHS einer und einziger Sohn ist.  
19 Und das ist das Gericht: Das Licht ist in die Welt gekommen, aber die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht. Warum? Weil ihre Werke böse waren.  
20 Denn jeder, der böse Dinge tut, hasst das Licht und meidet es, damit seine Werke nicht offenbar werden.  
21 Doch jeder, der tut, was wahr ist, kommt zum Licht, damit alle sehen mögen, dass seine Werke durch YAHWEH vollbracht sind! <<  
22 Danach gingen YAHSUAH und seine Talmidim hinaus ins Land von Jehudah, wo er eine Zeitlang bei ihnen blieb und Menschen eintauchte.  
23 Auch Yochanan tauchte bei Ehnajim in der Nähe von Schalem ein, weil dort viel Wasser war; und die Menschen strömten zu ihm, um eingetaucht zu werden.  
24 (Das war vor Yochanans Verhaftung.)  
25 Zwischen einigen von Yochanans Talmidim und einem Judäer entstand ein Streit über die zeremonielle Reinigung;  
26 und sie kamen zu Yochanan und sagten zu ihm: >> Rabbi, kennst du den Mann, der auf der anderen Seite des Jarden bei dir war, den, über den du geredet hast? Nun, er ist hier und taucht ein; und jeder geht zu ihm! <<  
27 Yochanan antwortete: >> Niemand kann etwas empfangen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben ist.

28 Ihr selbst könnt bestätigen, dass ich nicht gesagt habe, ich sei der Messias, sondern dass ich vor ihm hergesandt bin.

29 Der Bräutigam ist derjenige, der die Braut hat; doch der Freund des Bräutigams, der steht und ihm zuhört, ist voller Freude über den Klang der Stimme des Bräutigams. So ist diese meine Freude jetzt vollkommen.

30 Er muß wichtiger werden, ich muß unwichtiger werden.

31 Er, der von oben gekommen ist, ist über allen. Er, der von der Erde ist, ist von der Erde und spricht aus einem irdischen Standpunkt heraus; er, der vom Himmel kommt, ist über allen.

32 Er zeugt von dem, was er wirklich gesehen und gehört hat, doch keiner nimmt an, was er sagt!

33 Wer immer annimmt, was er sagt, besiegelt die Tatsache, dass YAHWEH wahrhaftig ist,

34 weil der, den YAHWEH gesandt hat, YAHWEHS Worte spricht. Denn YAHWEH gibt ihm den Geist nicht in eingeschränktem Maß –

35 der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hände gelegt.

36 Wer immer dem Sohn vertraut, hat ewiges Leben. Doch wer immer dem Sohn nicht gehorcht, wird jenes Leben nicht sehen, sondern bleibt unter dem Zorn YAHWEHS. <<

Bemidbar (4.Mose-Numeri) 21,9

Und Mose machte eine Schlange von Bronze und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben.

Melechim Bet (2.Könige) 18,4

Er beseitigte die Höhen und zertrümmerte die Gedenksteine und rottete die Aschera aus und schlug die ehernen Schlange, die Mose gemacht hatte, in Stücke. Denn bis zu jenen Tagen hatten die Söhne Israel ihr Rauchopfer dargebracht, und man nannte sie Nehuschtan.

Viele Gelehrte nahmen stark an, dass der Begriff „Kreuz“ und dessen Symbol durch das Heidentum eingeführt worden war, da **der Gebrauch des Kreuzes im Allgemeinen weltweit in den Heidnischen Religionen gefunden wird. Das Kreuz symbolisiert** gewöhnlicherweise die **Sonne** (einen Adler), welches Konstantin mit „Christus“ zu identifizieren schien.

Die 1934 Encyclopedia Britannica erklärt:

„In jedem Teil von der Welt wurden Kreuze zum einen als religiöses Symbol, wie auch als Schmuckgegenstand gebraucht. Dies geschah schon lange vor der christlichen Ära... Es wurde nicht erst 400 Jahre später, während der Zeit Konstantins, das Symbol des Christentums.“

### **Bildnis des Tieres!**

Wenn Du darüber nachdenkst, was die folgenden Worte möglicherweise bedeuten könnten:



„Nimm dein Kreuz auf und folge mir nach!“, welches die Empfänger von YAHSHUAHS Botschaften vor seiner Hinrichtung hörten, zu welchem Ergebnis wirst Du kommen? Alles, was er sagte war: „Nimm auf deinen Stock (Wanderstab) und folge mir!“ Diese Worte bedeuten in seinem Beispiel (Vorbild) zu gehen (hebräisch, Halah, Halacha), seitdem er das lebende Model der Torah ist.

Bilder, die wir programmiert haben als „heilig“ anzunehmen, benötigen es grundsätzlich erforscht zu werden, damit man erkennen kann, ob sie aus dem Heidentum entstanden sind oder nicht. Katholiken „verbeugen“ sich vor einer Kiste mit Brot darin, vor einem Kreuz mit der Statuenfigur einer sterbenden Person, vermutend, dass es unseren Rabbi YAHSHUAH präsentieren würde.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 17, 30+31

30 In der Vergangenheit hat YAHWEH über solche Unwissenheit hinweggesehen; jetzt aber gebietet er allen Menschen an allen Orten, sich von ihren Sünden zu ihm zu wenden.

31 Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er die bewohnte Welt richten wird, und zwar gerecht, durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat. Und das hat er öffentlich bestätigt, indem er diesen Mann von den Toten auferweckt hat.

Wenn Du kein Standbild (z. B. Kreuz mit Jesus) vor Deinen Augen platzierst, wirst Du für das falsche Tun nicht schuldig befunden werden können, aber die Heilige Schrift sagt, dass es nur wenige sind, die nach YAHWEHS Geboten leben und somit errettet werden (siehe Lukas 13,22-24).

Luka (Lukas) 13, 22-24

22 YAHSHUAH zog weiter durch eine Stadt nach der anderen und ein Dorf nach dem anderen und lehrte und ging seinen Weg nach Yerushalajim.

23 Jemand fragte ihn: >> Werden nur wenige Menschen gerettet? <<

24 Er antwortete: >> Kämpft darum, durch das schmale Tor einzugehen, denn – ich sage euch! – viele werden hineingehen wollen und werden es nicht können,

Mattityahu (Matthäus) 15,3

Er antwortete: >> Wahrhaftig, warum brecht ihr das Gebot YAHWEHS durch eure Überlieferung? <<

Mattityahu (Matthäus) 15,9

>> Vergeblich beten sie mich an, denn sie verkünden von Menschen aufgestellte Regeln, als seien sie Lehren. <<

Das Kreuz ist in Wirklichkeit ein Sonnenadlersymbol.

## Elohim

Hebräisch, erweiterte Form von „EI“, bedeutend „Alleinmächtiger“.

Die Endung von vielen hebräischen Namen gebraucht die Kurzform von „Alleinmächtiger“, wie in MichaEI (der wie EI ist), RaphaEI (heilender EI), YisraEI (Prinz von EI), ShamuEI (Name von EI), ImmanuEI (EI ist mit uns), YahEI (Joel, YAH ist EI).



Wir sehen, dass YAHSHUAH , bezugnehmend auf den Psalm 22, als er sterbend am Pfahl hing, sagte: „Eloi Eloi, lama sabachtani?“

„Eloi“ bedeutet „Mein Alleinmächtiger“. El ist ein Fürwort (Pronomen), nicht ein Name. Durch die Übersetzung dieses Fürworts in verschiedene landessprachliche Fachbegriffe in heidnische Sprachen, wurde es im Allgemeinen durch den heidnischen Hauptgottheitsnamen, wie im Englischen Wort „God“ (Gott, die Sonne) ersetzt.

Der hebräische Begriff „Elah“ wurde „Allah“, es ist aber kein Name. „Elohim“ kann bedeuten, „Alleinmächtiger“ der Schwüre. Die „Schwüre“ erklären die Endung „im“ in der Mehrzahl.

## Emunah

Hebräisch für Treue, Festigkeit, Standhaftigkeit. Es wird gewöhnlicherweise zu unserem Wort „Vertrauen-Glaube“ übersetzt. Es ist eines Rabbis erste Aufgabe, dass seine Schüler standfest bleiben und unerschütterlich in ihren Lehren der Torah. Wenn Du unerschütterlich bleibst in kleinen Dingen, wirst Du auch in größeren Dingen unerschütterlich sein.

Die Bedeutung zeigt Gehorsam auf. Das Fleisch muss diszipliniert werden und durch diese Praktik wird der so trainierte und gehende Mensch im Licht wandeln und standhaft bleiben.

Tehillim (Psalm) 119, 105

Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.

Der Gerechte (Zaddik) wird durch seine „Standhaftigkeit“ leben.

Chabakook (Habakuk) 2,4

Siehe, die (verdiente) Strafe für den, der nicht aufrichtig ist! Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.

## Eretz

hebräisch für Erde, Boden, Land. „Eretz Israel“ bedeutet „Land von Israel“.

## Eunuch

Griechisch, ein kastrierter Mann, Bedeutung Bettwächter („Frau“ bedeutet Gebärmutter-Mann)

## Europa

Die griechische Gottheit (Mythologie), die von Zeus (als weißer Stier verkleidet) entführt wurde und mit nach Kreta genommen wurde. Der Kontinent „Europa“ ist nach dieser Gottheit benannt.

## Gematria

Dies ist der Gebrauch von Buchstaben als Nummern, weil hebräische (und andere) Buchstaben Zahlenwerte tragen. Der Zahlenwert von jedem Buchstaben eines Wortes wird zusammengezählt, so kann ein Wort oder ein Name eine Zahl ausdrücken. Der Name YAHWEH

קַוְקַוָּ  
קַוְקַוָּ  
יהוה

hat den Wert 26. Wenn Du gerne die Nummer des Tieres berechnen möchtest, finde zuerst die hebräischen Buchstaben heraus und zähle sie dann zusammen.

## Gethsemane

Zwei Wörter im Hebräischen, geth + semane, bedeutend ÖLPRESSE.

## Golgotha

Hebräisch, der Platz des Schädels. Das lateinische Wort „Calvary“ bedeutet „cranium“, „Schädel“ oder „Knochenkopf“. Lasst uns bei dem Namen Golgotha bleiben.

## Gnade

Basierend auf das lateinische Wort „gratia“. Dieses Wort kommt von dem hebräischen Wort „chasid“, welches unverdiente liebende Freundlichkeit bedeutet. Prediger geben Menschen oft falsche Sicherheit, indem sie immer wieder in Anspruch nehmen, dass wir im Zeitalter der Gnade leben würden. Dies wird aber in der Heiligen Schrift nicht durch irgendeinen Vers unterstützt. Übrigens wurde der Schöpfer immer als der Elohim der Vergebung gerühmt und zeigte seine liebenswerte Freundlichkeit zu allen, die ihre Sünden bekannten und bereuten. Wir sind

קַוְקַוָּ  
קַוְקַוָּ  
יהוה

tatsächlich unter YAHWEHS Chasid (Gnade), durch den ein für allemal wiedergutmachenden Tod von seinem Sohn, dies ist aber keine Lizenz zum Sündigen. Der Katholizismus stellte eine „Befreiungsmethode“, von zu Teil werdender Gnade, durch „7 Sakramente“ auf. Dies gab der Geistlichkeit komplette Kontrolle über den „Laien“. Zuallererst sind die Sakramente Heuchelei, allein ein Trick, der gebraucht wird, um Menschen fehlzuleiten. Zweitens sind wir alle Priester und da gibt es in der Heiligen Schrift keine Trennung von „Geistlichkeit“ und „Laiantum“.

## Hanukkah

Erstaunliche Tatsache: wenn es da kein Hanukkah gegeben hätte, dann hätte es niemals ein Christentum gegeben. Vor dem Jahr 186 vor YAHSHUAH hatte ein rücksichtsloser griechischer Herr, namens Antiochus Epiphanes, der Nation Israel griechische Bräuche und Mythen aufgezwungen und auch die Torah verboten. Menschen wurden abgeschlachtet, Kinder wurden vor ihren Eltern zu Tode gefoltert, gezwungen am Shabbat zu arbeiten, Schweinefleisch zu essen und einen kleinen „Beanie“ (Scheitelkäppchen) zu tragen. Dabei handelte es sich um einen griechischen Hut des Hermes (Gelehrtenmütze). Der Tempel wurde mit Bildnissen von Zeus verunreinigt, Schweine wurden auf dem Altar geopfert und neue Bräute wurden zuerst durch den griechischen Herrscher, Antiochus Epiphanes, entjungfert. Nur in extremer Geheimhaltung konnten die Jungen die Torah studieren. Während solcher Studien mussten die Kinder, als sie die Soldaten kommen hörten, die Torahrollen verstecken und eine kleine „Spitze“ herausziehen, welche Dreidel genannt wurde. Dadurch ließen sie es erscheinen, als spielten sie nur ein harmloses Spiel. Eine hebräische Familie, **die Makkabäer**, überwältigten erfolgreich die griechischen Streitkräfte und Antiochus wurde mit einem verheerenden Darmleiden heimgesucht. Er erlitt einen langsamen quälenden Tod – sein verrotteter Körper hatte einen



solch scheußlichen Gestank, dass sogar seine eigenen Männer es nicht auf sich nehmen konnten, sich dem zu nähern!

Die Einweihung. Das Wort „Hanukkah“ oder Chanukkah ist hebräisch und bedeutet „Einweihung“. Was hingegeben (oder wiedergeweiht) wurde war der Tempel, er wurde, nachdem die Heiden hinausgeworfen worden waren, gründlich gereinigt. Es dauerte **8 Tage** ihn zu reinigen. Die **Menorah** oder der sieben-verzweigte Lampenständer brannte mit seinen Lichtern für die 8 Tage der Säuberung, obwohl man nur Öl gefunden hatte, dass normalerweise nur für einen Tag gereicht hätte. Jedes Jahr, seit dieser Weihung, erinnern wir uns an die Erlösung von dieser heidnischen Bedrückung, die fast die Beachtung von den Geboten YAHWEHS ausgelöscht hätte, welche die Yahudim (Juden) als Priester für die Nationen bewahren sollten.



In Yochanan (Johannes) 10,22 ging unser Rabbi YAHSHUAH während der Zeit des Festes von Hanukkah in den Tempelbezirk:

Yochanan (Johannes) 10, 22+23

22 Dann fand in Yerushalajim das Channukkahfest statt. Es war Winter,  
23 und YAHSHUAH ging drinnen im Tempelbereich umher, in der Säulenhalle Schlomos.

## Hebräisch

Dies ist was man die „Heilige Sprache“ nennt oder auch die „abgehobene Zunge“, welche während des 7. Jahrtausends wiederhergestellt werden wird.

Tzephanyah (Zefanja) 3,9

Dann aber werde ich den Völkern andere, reine Lippen geben, damit sie alle den Namen YAHWEHS anrufen und ihm einmütig dienen.

Das Wort kommt von Abrahams Ur-Ur-Urgroßvater, **Eber**. Es war die Sprache unseres Rabbi YAHSHUAH, mit der er zu Shaul sprach, als er zu Boden geworfen wurde und in Apostelgeschichte 26 erklärte Paulus Agrippa, dass er eine Stimme in Hebräisch zu sich sprechen hörte. Übrigens ist dies die einzige Sprache, wie die Yahudim einer zu dem anderen sprechen, abgesehen von denjenigen, die in anderen Ländern leben. Aramäisch ist ein Dialekt des Hebräischen. Paulus sprach viele Sprachen.

## Heilig

Dieses Wort wurde anstelle des hebräischen Begriffs „qodesh“ gebraucht, welches „abgesondert“ bedeutet. Für einen Heiden steht „heilig“ im Zusammenhang mit Sonnenschein und stellt einen Zusammenhang zu dem Wort „Halo“ her. Halo ist ein scheinender Nimbus, der auf Statuen und Bildern zu sehen ist. Die Heiden nennen Reliquienschreine „geheiligt“. Der heilige „Heiligenschein“ wurde mit der Statue der glühenden Gottheit mit der gelben Sonne in Verbindung gebracht. In Psalm 51,11 schrieb David „Ruach Ha Qodesh“ in Hebräisch, welches wir als „Heiliger Geist“ übersetzt sehen. „Ruach“ bedeutet Wind oder Geist. Sogar die Tradition des goldenen Rings, wie er bei der Hochzeit gebraucht wird, wurde von heidnischen Priestern geerbt, die die unbesiegbare Sonne anbeteten. Geistliche halten dies aufrecht und sprechen beim

Anstecken der Ringe über Dinge wie Ewigkeit und endloser Hingabe. Das lateinische Wort „sacrare“ bedeutet „geweiht“ und ist der Bedeutung von qodesh oder heilig sehr nahe.

## J

Der Buchstabe „J“ existierte, verblüffenderweise, bis zum 15. Jahrhundert in keiner Sprache. Als die Druckarten begannen, unterschied man den Buchstaben „I“, als er zu Beginn eines Satzes oder als erster Buchstabe in einem förmlichen Namen gebraucht wurde. Man gab dem „I“ einen kleinen Schweif und schon hatte man einen neuen Buchstaben. Da es im Griechischen und im Lateinischen keinen Buchstaben wie das hebräische „yod“ gab, entschied man sich für das was man „I“, „iota“ ruft. Den ersten Buchstaben im Namen des Rabbis YAHSHUAH übersetzt man im Englischen oder Deutschen am besten mit „Y“.

## Jehovah

Diese Formulierung des Namens unseres Schöpfers wurde während des 15. Jahrhunderts durch einen Mann, mit dem Namen Petrus Galatinus, gefördert. Enzyklopädien werden Dir erklären, dass dies ein doppelter Irrtum ist. Es ist sowohl ein Mischwort, wie auch ein Bastardwort. Die vier Buchstaben von dem Namen YHWH sind YOD, HAY, WAW, HAY und werden im Hebräischen von rechts nach links gelesen. Im modernen Hebräisch erscheinen sie als 2 x HAY, 1 x WAW und 1 x YOD. Clement von Alexandria übersetzte diese Buchstaben in das griechische Alphabet als „IAQUE“. Das Wort „YHWH“ wird auch Tetragrammaton gerufen, welches griechisch für „4 Buchstaben“ ist. Da es im alten Hebräisch keinen Buchstaben „J“ oder „V“ gab, wurde das Tetragrammaton dann bei den Übersetzungen von „YHWH“ zu „JHVH“ verändert. Die Selbstlaute waren ein anderer Fehler. Die Selbstlaute wurden im 10. Jahrhundert durch die masoretischen Abschreiber durch kleine Markierungen unter den 4 Buchstaben gezeigt, die man hinzufügte. Dadurch wurde beabsichtigt, dem Leser „Adonai“ zu verkünden, anstelle des Namens. „Adonai“ ist hebräisch für „mein Herr“. **Die Verkündigung des Namens „YAHWEH“ wurde verboten und daher auch als unaussprechbar betrachtet.** (Dies ist ein von Menschen gemachtes Gesetz und war von zentraler Bedeutung, wie es durch unseren Rabbi und seinen Aposteln dargestellt worden war.) Unser Messias (Mashiach) wurde niemals „Jesus“ gerufen, sondern vielmehr „YAHSHUAH“. Dies ist auch **derselbe Name**, wie der des Nachfolgers von Mosche, bei den meisten von euch als „Joshua“ bekannt. Dies kann man nachweisen durch verschiedene literarische Quellen, so wie bei den zugrundeliegenden Texten in Apostelgeschichte 7 und Hebräer 4, wo beide Namen Jesus und Joshua die griechischen Buchstaben „IESOUS“ als ihre Basis haben. Die hebräische Redewendung „HALLELUYAH“ bedeutet, „gelobt seist du YAH“. Die meisten realisieren nicht, dass sie die Kurzform des Namens „YAHWEH“ aussprechen, wie er auch in vielen Namen von Propheten vorkommt: YeshaYahu (Isaiah), ObadYah (Obadiah), YirmeYahu (Jeremia), ZecharYah (Zecharja) und noch andere die mit **-iah** enden.

## Jubiläen

Dieses Wort kommt ursprünglich aus dem hebräischen „YOB-HEL und bedeutet „Widderhorn“ oder führendes Tier. Das spätere griechische Wort „iobelaios“ war auf das hebräische Wort gegründet. Die Messungen der Zeit nach dem schriftgemäßen Modell sind nicht

„Jahrhunderte“, sondern vielmehr „Jubiläen“ oder Gruppen von jeweils 50 Jahren. Der 10. Tag von dem 7. Monat jedes 50. Jahres war der Tag, wo das gesamte Eigentum zu dem ursprünglichen Besitzer oder Erben zurück kam. Ein Jubiläum verlangte auch die Freilassung von allen hebräischen Sklaven. Dem Land wurde in diesem Jahr auch eine Ruhe gegeben. (Jedes 7. Jahr hat das Land sowieso zu ruhen.) Da Adam starb, bevor er einen kompletten „Tag“ lebte (ein Tag

אָדָם  
אָדָם

ist vor YAHWEH יְהוָה wie 1 000 Jahre), er lebte 18 Jubiläen + 30 Jahre oder 930 Jahre (70 weniger 1000). 20 Jubiläen sind 1000 Jahre. In der Inschrift von der **Freiheitsglocke** der Independence Hall in Philadelphia, Pennsylvania bezieht man sich auf das Jahr des Jubiläums: Verkündet Freiheit durch das Land, zu all seinen Einwohnern – die vorliegenden Worte wurden aus dem Kontext von Wajikra (3.Mose-Levitikus) 25,10 genommen.

Der komplette Satz sagt:

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 25,10

Und ihr sollt das Jahr des fünfzigsten Jahres heiligen und sollt im Land Freilassung für all seine Bewohner ausrufen. Ein Jubel(jahr) soll es euch sein, und ihr werdet jeder wieder zu seinem Eigentum kommen und jeder zu seiner Sippe zurückkehren.

Der Text in Bereschit (1.Mose-Genesis) sagt, dass dem Menschen 120 Jahre gegeben wurden,

אָדָם  
אָדָם

dann würde YAHWEH יְהוָה einen kompletten Wechsel darüber bringen, weil er nicht für immer mit dem Menschen (dem Adam) kämpfen will. Die zugeteilte Zeit für Menschen vor dem Messianischen Zeitalter der Ruhe würde 120 Jubiläen (6000 Jahre!) sein. Dann wird Feuer auf die Erde gebracht werden und selbst die bloßen **Grundbestandteile** würden verbrennen.

Kepha Bet (2.Petrus) 3,12

während ihr auf den Tag YAHWEHS wartet und dahin wirkt, sein Kommen zu beschleunigen. Jener Tag wird die Zerstörung der Himmel durch Feuer bringen, und die Elemente werden vor Hitze schmelzen;

Das Messianische Zeitalter wird zu Beginn des 7. Tages eintreten. Vorausgedeutet durch das noch unerfüllte, vorab abgebildete aus den Festen des 7. Monats, den vereinbarten Zeiten von Yom Teruah (nun Rosh Hashanah genannt), Yom Kippur und Sukkot. Unser Mashiach (Messias) wurde geopfert ungefähr 80 Jubiläen von der Zeit Adams entfernt. Wir sind jetzt ungefähr 80 Jubiläen von der Noahischen Flut entfernt. Ich möchte gerne wissen, ob dort ein Zusammenhang



besteht, da YAHSUAH יֵשׁוּעַ sagte:

Das Kommen des Sohnes des Menschen wird genauso sein wie in den Tagen von Noach. Er wird „der zweite Adam“ gerufen.

## Koran

Der geheiligte Text des Islam, glaubend die Offenbarungen von Allah zu Mohammed zu beinhalten. Es wird auch Alcoran gerufen. Das arabische Wort qur'an bedeutet Lesen oder Rezitation. Es kommt von dem ursprünglichen hebräischen Wort „qura'a“, welches lesen oder rezitieren bedeutet. QARA ist das hebräische für „verkünden“. Israels Halbbrüder, die Ismaeliten oder Araber, gebrauchen eine Menge hebräischer Worte. Das Wort „Araber“ ist von ereb, welches Hebräisch für Abend oder dunkelwerden ist!

## Kosher

Es kommt von einem 3-buchstabigen hebräischen Wort, „kasher“ und bedeutet gutheißen, richtig oder geeignet. Der Verzehr von „gut geheißenen“ Tierfleisch wird in Bereschit (1.Mose-Genesis) betont. (1.Mose 9, 3+4, 3.Mose 3,17; 7,26+27; 3.Mose 11, 1-47; 17, 10-14 und Apostelgeschichte 15,20 + 15,29.)

Bereschit (1.Mose-Genesis) 9, 3+4

3 Alles, was sich regt, was da lebt, soll euch zur Speise sein; wie das grüne Kraut gebe ich es euch alles.

4 Nur Fleisch mit seiner Seele, seinem Blut, sollt ihr nicht essen!

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 3,17

Eine ewige Ordnung bei euren Generationen in allen euren Wohnsitzen: Keinerlei Fett und keinerlei Blut dürft ihr essen!

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 7, 26+27

26 Ihr sollt kein Blut essen in allen euren Wohnsitzen, es sei von den Vögeln oder vom Vieh.

27 Jede Person, die irgendwelches Blut isst, diese Person soll aus ihren Volksgenossen ausgerottet werden.

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 17, 10-14

10 Und jedermann aus dem Haus Israel und von den Fremden, die in ihrer Mitte als Fremde wohnen, der irgendwelches Blut ißt, - gegen die Seele, die das Blut ißt, werde ich mein Angesicht richten und sie aus der Mitte ihres Volkes ausrotten.

11 Denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und ich selbst habe es euch auf den Altar gegeben, Sühnung für eure Seelen zu erwirken. Denn das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele > in ihm <.

12 Darum habe ich zu den Söhnen Israel gesagt: Keine Seele von euch soll Blut essen; auch der Fremde, der in eurer Mitte als Fremder wohnt, soll nicht Blut essen.

13 Und jedermann von den Söhnen Israel und von den Fremden, die in eurer Mitte als Fremde wohnen, der ein Wild oder einen Vogel erjagt, die gegessen werden dürfen, soll ihr Blut ausfließen lassen und es mit Erde bedecken.

14 Denn (was) die Seele alles Fleisch (betrifft): sein Blut, das ist seine Seele, - und ich habe zu den Söhnen Israel gesagt: Das Blut irgendwelchen Fleisches sollt ihr nicht essen, denn die Seele alles Fleisches ist sein Blut; jeder, der es ißt, soll ausgerottet werden. -

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 15,20

Stattdessen sollten wir ihnen einen Brief schreiben und ihnen sagen, dass sie sich von Dingen fernhalten sollen, die durch Götzen verunreinigt sind, von Unzucht, von Ersticktem und von Blut.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 15,29

euch zu enthalten von dem, was Götzen geopfert wurde, von Blut, von Ersticktem und von Unzucht. Wenn ihr euch von diesen fernhaltet, werdet ihr das Richtige tun. Shalom!

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 11

1 Und YAHWEH redete zu Mose und zu Aaron und sprach zu ihnen:

2 Redet zu den Söhnen I srael: Dies sind die Tiere, die ihr von allen Tieren, die auf der Erde sind, essen dürft!

3 Alles, was gespaltene Hufe hat, und zwar wirklich aufgespaltene Hufe, (und was ) wiederkäut (unter den Tieren), das dürft ihr essen.

4 Nur diese von den wiederkäuenden und von denen, die gespaltene Hufen haben, dürft ihr nicht essen: das Kamel, denn es kät wieder, aber gespaltene Hufe hat es nicht: unrein soll es euch sein;

5 den Klippdachs, denn er kät wieder, aber er hat keine gespaltenen Hufe: unrein soll er euch sein;

6 den Hasen, denn er kät wieder, aber er hat keine gespaltenen Hufe: unrein soll er euch sein.

7 das Schwein, denn es hat gespaltene Hufe, und zwar wirklich aufgespaltene Hufe, aber es kät nicht wieder; unrein soll es euch sein.

8 Von ihrem Fleisch dürft ihr nicht essen und ihr Aas nicht berühren; unrein sollen sie euch sein.

9 Dieses dürft ihr essen von allem, was im Wasser ist: alles, was Flossen und Schuppen hat im Wasser, in den Meeren, und in den Flüssen, das dürft ihr essen.

10 Aber alles, was keine Flossen und Schuppen hat in den Meeren und in den Flüssen von allem Gewimmel des Wassers und von jedem Lebewesen, das im Wasser ist, sie sollen euch etwas Abscheuliches sein.

11 Ja, etwas Abscheuliches sollen sie euch sein: von ihrem Fleisch sollt ihr nicht essen; und ihr Aas sollt ihr verabscheuen.

12 Alles im Wasser, was nicht Flossen und Schuppen hat, soll euch etwas Abscheuliches sein.

13 Und diese von den Vögeln sollt ihr verabscheuen: - sie sollen nicht gegessen werden, etwas Abscheuliches sind sie: den Adler und den Lämmergeier und den Mönchsgeier

14 und die Gabelweihe und die Königsweihe nach ihrer Art,

15 alle Raben nach ihrer Art

16 und die Straußenhenne und den Falken und die Seemöve und den Habicht nach seiner Art

17 und den Steinkauz und die Fischeule und den I bis

18 und die Schleiereule und den Wüstenkauz und den Aasgeier

19 und den Storch und den Fischreiher nach seiner Art und den Wiedehopf und die Fledermaus.

20 Alles geflügelte Kleinjetier, das auf Vieren geht, soll euch etwas Abscheuliches sein.

21 Nur dieses dürft ihr essen von allem geflügelten Kleinjetier, das auf Vieren geht: was Unterschenkel hat oberhalb seiner Füße, um damit auf der Erde zu hüpfen.

22 Diese dürft ihr von ihnen essen: den Arbe nach seiner Art und den Solam nach seiner Art und den Hargol nach seiner Art und den Hagab nach seiner Art.

23 Aber alles geflügelte Kleinjetier, das vier Füße hat, soll euch etwas Abscheuliches sein.

24 Und durch diese werdet ihr euch unrein machen. Jeder, der ihr Aas berührt, wird unrein sein bis zum Abend, -

25 und jeder, der von ihrem Aas (etwas) trägt, soll seine Kleider waschen und wird bis zum Abend unrein sein.

26 Für jedes Tier, das gespaltene Hufe, aber nicht wirklich aufgespaltene Hufe hat und nicht wiederkäut (gilt): Unrein sollen sie euch sein; jeder, der sie berührt, wird unrein sein.

27 Und alles, was auf seinen Tatzen geht unter allem Getier, das auf Vieren geht, sie sollen euch unrein sein; jeder der ihr Aas berührt, wird unrein sein bis zum Abend.

28 Und wer ihr Aas trägt, soll seine Kleider waschen und wird bis zum Abend unrein sein. Unrein sollen sie euch sein.

29 Und diese sollen euch unrein sein unter dem Gewimmel, das auf der Erde wimmelt; der Maulwurf und die Springmaus und die Eidechse nach ihrer Art.

30 und die Anaka und der Koach und die Letaah und der Chomet und das Chamäleon.

31 Diese sollen euch unrein sein unter allem Kleingetier. Jeder, der sie berührt, wenn sie tot sind, wird bis zum Abend unrein sein.

32 Und alles, worauf eines von ihnen fällt, wenn sie tot sind, wird unrein sein, jedes Holzgerät oder ein Kleid oder Fell oder Sack, jedes Gerät, womit eine Arbeit verrichtet wird, es soll ins Wasser getan werden und wird bis zum Abend unrein sein; dann wird es rein sein.

33 Und jedes irdene Gefäß, in das eines von ihnen hineinfällt: alles, was darin ist, wird unrein sein, und das Gefäß sollt ihr zerbrechen.

34 Von aller Speise, die gegessen wird, auf die (solches) Wasser kommt, (gilt): Sie wird unrein sein. Und alles Getränk, das getrunken wird, wird unrein sein in jedem (solchen) Gefäß.

35 Und alles, worauf (etwas) von ihrem Aas fällt, wird unrein sein. Ofen und Herd sollen niedergerissen werden, unrein sind sie, unrein sollen sie euch sein.

36 Doch Quelle und Zisterne, Wasserbehälter werden rein sein. Wer aber das Aas darin berührt, wird unrein sein.

37 Und wenn von ihrem Aas (etwas) auf irgendwelche Saat fällt, die gesät wird, ist sie rein.

38 Wenn aber Wasser auf den Samen getan wurde, und es fällt von ihrem Aas (etwas) auf ihn, soll er euch unrein sein.

39 Und wenn eins von dem Vieh stirbt, das euch zur Nahrung dient: wer sein Aas berührt, wird bis zum Abend unrein sein.

40 Und wer von seinem Aas isst, soll seine Kleider waschen und wird bis zum Abend unrein sein. Und wer dessen Aas trägt, soll seine Kleider waschen und wird bis zum Abend unrein sein.

41 Und alles Kleingetier, das auf der Erde wimmelt, ist etwas Abscheuliches, es soll nicht gegessen werden.

42 Alles was auf dem Bauch kriecht, und alles was auf Vieren geht, bis zu allem Vielfüßigen von allem Kleingetier, das auf der Erde wimmelt; ihr sollt sie nicht essen; denn etwas Abscheuliches sind sie.

43 Macht euch selbst nicht zu etwas Abscheulichem durch all das wimmelnde Kleingetier und macht euch nicht unrein durch sie, so dass ihr dadurch unrein würdet!

44 Denn ich bin YAHWEH, euer Elohim. So heiligt euch und seid heilig, denn ich bin heilig! Und ihr sollt euch selbst nicht unrein machen durch all das Kleingetier, das sich auf der Erde regt.

45 Denn ich bin YAHWEH, der euch aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat, um euer Elohim zu sein: so sollt ihr heilig sein, denn ich bin heilig.

46 Das ist das Gesetz (betreffs) des Viehs und der Vögel und (betreffs) jedes Lebewesens, das sich im Wasser regt, und von jedem Wesen, das auf der Erde wimmelt;

47 um zu unterscheiden zwischen dem Unreinen und dem Reinen und zwischen dem Getier, das gegessen wird, und dem Getier, das nicht gegessen werden soll.

Apostelgeschichte 10 und Markus 7 werden oft gebraucht, um die Unterscheidung von dem Reinen und dem Unreinen „aufzulösen“. Die diese Irreführung auf diesem Weg für sich selbst

erlauben, sollten Jesaja 66,17 lesen. An dem Tag YAHWEHS 
אֲנִי יְהוָה  
אֲנִי יְהוָה  
אֲנִי יְהוָה
 sollen die, die es „für sich

selbst erlauben zu essen was auch immer; die Schweinefleisch essen, verabscheuenswerte Dinge und Mäuse, **zu ihrem völligen Ende kommen.**

Deine Schriften, besonders die King James Version wollen die hinzugefügten Worte in Parenthese (grammatikalisch selbständiger Einschub) zu Markus 7 setzen.

In Apostelgeschichte 10 wachte Petrus auf und war im Verstand sehr verwirrt über die Vision, die er gesehen hatte und was es denn sein könnte; die Männer (3 Heiden) erblickend, die durch Kornelius zu ihm gesandt worden waren und am Tor erschienen.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 10,17

Kefa grübelte noch über die Bedeutung der Vision, die er gesehen hatte, als die Männer, die Kornelius geschickt hatte und die sich nach dem Haus von Schim-on erkundigt hatten, vor dem Tor standen.

Die „3 Laken“ von unreinen Tieren stellen einen Zusammenhang zu den 3 Heiden her, die an seinem Tor waren.

Mit ihnen wäre Petrus, ohne diese Vision, andererseits niemals gegangen und hätte auch ihren Wohnsitz nicht betreten. Dies wird durch Petrus selbst in Apostelgeschichte 11 erläutert.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 11

1 Die Gesandten und die Brüder in ganz Jehudah hörten, dass die Gojim das Wort YAHWEHS empfangen hatten;

2 doch als Kefa hinaufging nach Yerushalajim, tadelten ihn die Mitglieder der Beschneidungs-Partei,

3 und sagten, » Du bist in die Häuser unbeschnittener Männer gegangen und hast sogar mit ihnen gegessen! <<

4 Als Antwort fing Kefa an, ihnen alles, was wirklich geschehen war, bis ins einzelne zu erklären.

5 » Ich war in der Stadt Jafo und betete; und in einer Trance hatte ich eine Vision. Ich sah, wie etwas wie ein großes Tuch, an seinen vier Ecken vom Himmel herabgelassen wurde, und es kam herunter zu mir.

6 Ich sah hinein und sah vierfüßige Tiere, kriechende Tiere und wilde Vögel.

7 Dann hörte ich eine Stimme, die sagte zu mir: > Steh auf, Kefa, schlachte und iß! <

8 Ich sagte: > Nein, lieber Herr! Auf gar keinen Fall! Nichts das unrein oder trehf war, ist jemals über meine Lippen gegangen! <

9 Doch die Stimme sprach abermals aus dem Himmel: > Hör auf als unrein zu behandeln, was YAHWEH rein gemacht hat.

10 Das geschah dreimal, und dann wurde alles wieder in den Himmel hinaufgezogen.

11 Genau in diesem Augenblick kamen drei Männer, die aus Cäsarea zu mir geschickt worden waren, im Haus an, in dem ich wohnte;

12 und der Geist wies mich an, ohne Bedenken mit ihnen zurückzugehen. Diese sechs Brüder kamen mit mir, und wir gingen in das Haus des Mannes.

13 Er erzählte uns, wie er den Engel gesehen hatte, der in seinem Haus stand und sagte: > Schicke nach Jafo und laß Schim-on, auch bekannt als Kefa, holen.

14 Er hat eine Botschaft für dich, durch die du und dein Haus gerettet werdet. <

15 Aber ich hatte kaum angefangen zu reden, als der Ruach Ha Kodesch auf sie fiel, gradeso wie zu Anfang auf uns!

16 Und ich erinnerte mich, dass YAHWEH gesagt hatte > Yochanan pflegte die Menschen in Wasser einzutauchen, ihr aber werdet im Ruach Ha Kodesch eingetaucht werden. <

17 Wenn nun YAHWEH ihnen dieselbe Gabe schenkte, die er uns gab, nachdem wir unser Vertrauen auf den Adon YAHSHUAH den Messias gesetzt hatten, wer bin ich, mich YAHWEH in den Weg zu stellen? <<

18 Als sie diese Dinge hörten, gaben sie nach und fingen an, YAHWEH zu loben, und sprachen: >> Das bedeutet, dass YAHWEH auch die Gojim befähigt hat, Teschuvah zu tun (umkehren) und das Leben zu haben! <<

19 Nun zogen diejenigen, die nach der Verfolgung, die durch Stephanus ihren Anfang genommen hatte, zerstreut worden waren, bis nach Phönizien, Zypern und Antiochia; sie verkündeten das Wort YAHWEHS, aber nur den Juden.

20 Dennoch wandten sich manche von ihnen, als sie in Antiochia ankamen auch an die Griechen und verkündeten ihnen die Gute Nachricht des Adonai YAHSHUAH.

21 Die Hand YAHWEHS war mit ihnen, und eine große Zahl Volkes vertraute und kehrte sich zu YAHWEH.

22 Die Nachricht davon kam der Messianischen Gemeinschaft in Yerushalajim zu Ohren, und sie schickten Bar-Nabba nach Antiochia.

23 Als er anlangte und selbst die Gnade YAHWEHS am Werk sah, war er froh; und er ermutigte sie alle, YAHWEH mit ihrem ganzen Herzen treu zu bleiben;

24 denn er war ein guter Mann, voll des Ruach Ha Kodesch und voller Vertrauens.

25 Dann machte Bar-Nabba sich auf den Weg nach Tarsus, um nach Scha-ul zu suchen;

26 und als er ihn fand, brachte er ihn nach Antiochia. Sie kamen ein ganzes Jahr lang mit der dortigen Gemeinde zusammen und lehrten eine größere Menge. In Antiochia wurden die Talmidim auch zum ersten Mal >> messianisch << genannt.

27 In dieser Zeit kamen einige Propheten aus Yerushalajim herab nach Antiochia;

28 und einer von ihnen namens Agav erhob sich und weissagte durch den Geist, dass dem Römischen Reich eine schwere Hungersnot bevorstünde. (Sie fand statt, als Claudius Kaiser war.)

29 Deshalb beschlossen die Talmidim, den Brüdern, die in Jehudah lebten, zu helfen, jeder nach seinen Mitteln,

30 und sie taten es und schickten ihren Beitrag in der Obhut von Bar-Nabba und Sha-ul an die Ältesten.

## Zeichen des Tieres

Ohne die Torah, die einen weise macht, kann diese „Markierung“ oder das Zeichen nicht bestimmt werden. Dies ruft nach WEI SHEI T. Der Bund, die Torah, welches der Hochzeitsbund mit Israel ist, enthält eine „Markierung“ oder ein Zeichen, gerufen das Zeichen des Ewigen Bundes. Er schließt sich von der Markierung mit dem Zeichen des Tieres aus. Alle Bündnisse,

יְהוָה  
יְהוָה

gemacht durch YAHWEH יְהוָה, haben ein solches Zeichen. Babylon, die Mutter der Huren hat ein Zeichen eingeführt und hat dieses im Katholizismus und ihren Töchtern, die ihr nachfolgen, zurück gelassen. Dieses System wird genannt „ein Tier“, wegen dummer Tiere oder Bestien, die

יְהוָה  
יְהוָה

den Terminen, Abläufen oder Einladungen YAHWEHS יְהוָה keine Beachtung schenken. Die

יְהוָה  
יְהוָה

Feste YAHWEHS יְהוָה, welche in 3.Mose 23 und 5.Mose 16 ausgerufen sind, werden in den Gleichnissen von Lukas 14, 15-24 beschrieben.

Luka (Lukas) 14, 15-24



15 Als er das hörte, sagte einer von den Leuten bei YAHSUAH am Tisch zu ihm: >> Wie gesegnet sind die, die Brot essen im Reich YAHWEHS! <<  
 16 Doch er antwortete: >> Einmal gab ein Mann ein Festmahl und lud viele Leute ein.  
 17 Als die Zeit zum Festmahl kam, sandte er seinen Sklaven, um denen, die eingeladen waren, zu sagen: Kommt! Alles ist bereit! <  
 18 Doch sie entgegneten mit einem Chor von Entschuldigungen. Der erste sagte zu ihm: > Ich habe gerade einen Acker gekauft und muss nun hinausgehen und ihn ansehen. Bitte entschuldige mich. <<  
 19 Ein anderer sagte: >> Ich habe gerade fünf Joch Ochsen gekauft und bin auf dem Weg, sie auszuprobieren. Bitte entschuldige mich. <<  
 20 Noch ein anderer sagte: > Ich habe gerade geheiratet, deshalb kann ich nicht kommen. <  
 21 Der Sklave kam und berichtete diese Dinge seinem Herrn. Da forderte der Besitzer des Hauses voller Zorn seinen Knecht auf: >> Rasch, geh hinaus in die Straßen und Gassen der Stadt; und hol die Armen, die Mißgestalteten, die Blinden und die Verkrüppelten herein! <  
 22 Der Sklave entgegnete: > Lieber Herr, was du geheißen hast, ist getan, und es ist immer noch Platz. <  
 23 Der Herr sagte zu dem Sklaven: > Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Grenzmauern, und überrede die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll werde.  
 24 Ich sage euch, dass keiner von denen, die eingeladen waren, mein Festmahl schmecken wird! <<

אֵלֶיךָ  
 אֵלֶיךָ  
 יהוה

Die Frau von YAHWEH trägt das „Zeichen“ von dem Shabbat und Satan führt Krieg gegen die Frau und ihre Nachkommenschaft und den Bund (Offenbarung 12,17).

Gilyahna (Offenbarung) 12,17

Der Drache war außer sich vor Zorn über die Frau und ging fort, den Rest ihrer Kinder zu bekämpfen, die, die den Geboten YAHWEHS gehorchen und für YAHSUAH zeugen.

אֵלֶיךָ  
 אֵלֶיךָ  
 יהוה

Dieses äußere Zeichen, oder diese „Markierung“ von YAHWEH , ist es, wie wir uns zu unserem Schöpfer bekennen.

Bereschit (Genesis-1.Mose) 2,3

Und YAHWEH segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, dass YAHWEH geschaffen hatte, indem er es machte

Schemot (Exodus-2.Mose) 20,11

Denn in sechs Tagen hat YAHWEH den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete YAHWEH den Sabbattag und heiligte ihn.

Ivrim (Hebräer) 4,4

Denn es gibt eine Stelle, an der es über den siebten Tag heißt: >> Und YAHWEH ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken. <<

Shemot (2.Mose-Exodus) 31,13

Du aber, rede zu den Söhnen I srael und sage (ihnen): Haltet nur ja meine Sabbate! Denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch für (all) eure Generationen, damit man erkenne, dass ich, YAHWEH, es bin, der euch heiligt.

Dieser Vers tut kund, dass der Shabbat (die wöchentlichen und jährlichen Termine) ein Zeichen

zwischen YAHWEH <sup>אֲנִי יְהוָה</sup> und seinem Volk für immer ist.

Yeshayahu (Jesaja) 66,23

Und es wird geschehen: Neumond für Neumond und Shabbat für Shabbat wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht YAHWEH.

Yeshayahu spricht von einer zukünftigen Zeit, wenn nach dem Brennen der Erde, die Menschen

aus allen Nationen, die YAHWEH <sup>אֲנִי יְהוָה</sup> dienen werden „Shabbat für Shabbat“ niederknien.

Konvertiten, wie Cornelius wurden in I srael eingepfropft und ruhten am Shabbat.

Von Nichtjuden sprach man im Allgemeinen wie von „Hunden“ oder im übertragenen Sinn wie von „Biestern“ – ähnlich der kanaanitischen Frau, zu lesen in Matthäus 15,26.

Mattityahu (Matthäus) 15,26

Er antwortete: >> Es ist nicht richtig, den Kindern das Essen wegzunehmen und es ihren Schoßhunden hinzuwerfen. <<

Der babylonische Sonntag wurde als ein Zeichen, **unter Androhung der Todesstrafe**, von Konstantin I. auferlegt. Unwissentlich hat dieses Zeichen des Tieres seinen Platz bei jedem eingenommen, der dem Tier nachfolgt. In den Tagen des „7.Engels“ (Offenbarung 10,7) wird das Geheimnis dieser Dinge enthüllt werden, Satan entlarvend, der **die ganze Welt in die Irre führte**. (Offenbarung 12,9)

Gilyahna (Offenbarung) 10,7

im Gegenteil, in den Tagen des Erschallens vom siebten Engel her, wenn er seinen Schofar erschallen läßt, wird der verborgene Plan YAHWEHS zur Vollendung geführt werden, die Gute Nachricht, wie er sie seinen Knechten, den Propheten, verkündet hat.

Gilyahna (Offenbarung) 12,9

Der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, auch bekannt als der Teufel und Satan (der Widersacher), der, der die ganze Welt in die Irre führt. Er wurde auf die Erde hinuntergeworfen und seine Engel wurden mit ihm hinuntergeworfen.

Gilyahna (Offenbarung) 14, 6+7

6 Dann sah ich einen anderen Engel mit der ewigen Guten Nachricht hoch am Himmel fliegen, um sie denen zu verkünden, die auf Erden leben – jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk.

7 Mit lauter Stimme sagte er: » Fürchtet YAHWEH, verherrlicht ihn, denn die Stunde ist gekommen, in der er richten wird! Betet den an, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und die Wasserquellen! <<



Eine spätere römische Flagge trug Buchstaben, stehend für den lateinischen Senat und die Menschen von Rom.



Die Heilige Römische Reichsflagge wurde ab den Jahren 900 bis 1806, in dem was heute Deutschland ist, gehißt.



Inquisition

Wir werden sie nicht verbrennen müssen – wenn sie jetzt gerade falsch liegen... wir müssen sie auf Dauer für den ganz entgegengesetzten Grund zum Schweigen bringen.

Über 600 Jahre verbrannten und folterten Jesuiten und Dominikaner 10 Millionen von Menschen – sogar ganze Familien.

Das „Zeichen“ von dieser „Anbetung“ ist der Shabbat und wird sehr auffällig bei denen gesehen, die den Geboten YAHWEHS gehorchen und sich an die Aussage



YAHSHUAHS halten.

Gilyahna (Offenbarung) 12,17

Der Drache war außer sich vor Zorn über die Frau und ging fort, den Rest ihrer Kinder zu bekämpfen, die, die den Geboten YAHWEHS gehorchen und für YAHSUAH zeugen.

Keine Lüge wird in den Mündern von seinen Erretteten gefunden, denjenigen, die mit dem Namen des Vaters versiegelt worden sind. (Lies Offenbarung 14 komplett)

#### Gilyahna (Offenbarung) 14

1 Dann schaute ich, und ein Lamm stand am Berg Zijon; und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend, die trugen seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihre Stirnen geschrieben.

2 Ich hörte einen Klang vom Himmel wie den Klang dahinstürzenden Wassers und wie von Donnerschlägen; der Klang, den ich hörte, war zugleich wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

3 Sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die aus der Welt erkaufte sind.

4 Das sind die, die sich nicht mit Frauen verunreinigt haben, denn sie sind Jungfrauen, sie folgen dem Lamm, wo immer es hinget; sie sind erkaufte worden aus der Menschheit als Erstlinge für YAHWEH und das Lamm;

5 auf ihren Lippen wurde keine Lüge gefunden – sie sind ohne Tadel.

6 Dann sah ich einen anderen Engel mit der ewigen Guten Nachricht hoch am Himmel fliegen, um sie denen zu verkünden, die auf Erden leben – jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk.

7 Mit lauter Stimme sagte er: » Fürchtet YAHWEH, verherrlicht ihn, denn die Stunde ist gekommen, in der er richten wird! Betet den an der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und die Wasserquellen! <<

8 Ein anderer Engel, ein zweiter, folgte und sagte: » Sie ist gefallen! Sie ist gefallen! Babylon die Große! << Sie hat alle Nationen trinken lassen den Wein des Zornes YAHWEHS, den ihre Hurerei erregt hat! <<

9 Ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen und sagte mit lauter Stimme: » Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Zeichen auf seiner Stirn oder seiner Hand empfängt, 10 wird er den Wein des Zornes YAHWEHS trinken müssen, der unverdünnt in den Kelch seines Grimms eingegossen wird. Er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel, vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm,

11 und der Rauch aus ihrem Quälen steigt auf für immer und ewig. Sie haben keine Ruhe, weder Tag noch Nacht, die, die das Tier und sein Bild anbeten, und die, die das Zeichen seines Namens empfangen. <<

12 Dann ist Ausharren nötig auf Seiten des Volkes YAHWEHS, bei denen, die seine Gebote befolgen und die Treue YAHSUAHS zeigen.

13 Als nächstes hörte ich eine Stimme aus dem Himmel sagen: » Schreib: > Wie gesegnet sind die Toten, die vereint mit YAHWEH sterben, von jetzt an! << > Ja < sagt der Geist, > jetzt mögen sie ruhen von ihren Mühen, denn die Dinge, die sie erreicht haben, folgen ihnen. <<

14 Dann schaute ich, und vor mir war eine weiße Wolke. Auf der Wolke saß jemand wie ein Sohn des Menschen << mit einer goldenen Krone auf seinem Haupt und einer scharfen Sichel in seiner Hand.

15 Ein anderer Engel kam aus dem Tempel heraus und rief dem, der auf der Wolke saß, zu:

>> Fang an, gebrauche deine Sichel zur Ernte, denn die Zeit zu ernten ist gekommen – die Frucht der Erde ist reif! <<

16 Der, der auf der Wolke saß, schwang seine Sichel über der Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

17 Ein anderer Engel kam heraus aus dem himmlischen Tempel, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

18 Dann ging vom Altar noch ein anderer Engel hervor, der beaufsichtigte das Feuer; und er rief dem mit der scharfen Sichel mit lauter Stimme zu: » Gebrauche deine scharfe Sichel und sammle die Trauben vom Weinstock der Erde, denn sie sind reif! «

19 Der Engel schwang seine Sichel hinab auf die Erde, sammelte die Trauben der Erde und warf sie in die große Weinpresse des Zornes YAHWEHS.

20 Die Weinpresse wurde außerhalb der Stadt getreten und Blut floß von der Weinpresse, so hoch wie die Zügel der Pferde, dreihundert Kilometer weit!

### Mitras Hüte – Mithras/Dagon



### Fischhut – Papst



Hochmütig tragen Päpste und Bischöfe den Hut Dagon und stellen somit auch das Symbol von Tammuz zur Schau. Sie mischen Licht mit Finsternis.

### Mitre

Dies ein ein religiöser heidnischer Hut, der seinen Ursprung in der Anbetung Dagon hat, der Hauptgottheit der Philister. Diese Philister waren ein Seevolk. Sein Name Mitre kommt von dem Namen Mithras. Päpste, Bischöfe und Kardinäle tragen diesen Hut in der Kirche von Rom. Die anglikanische Kirche gebraucht ihn ebenso.

### Der moabitische Stein



Dieser Stein enthält den Namen des Schöpfers und die Inschrift ist in Palaeo-Hebräisch geschrieben!

Das „ungeheuerere“ Wort „**Jehovah**“ (von Menschen aus verschiedenen Wörtern zusammengesetzt) enthält zufällig eine schreckliche Bedeutung in Hebräisch. Das Wort „**hovah**“ im Hebräischen basiert auf einem Wort, welches „**Ruin**“ bedeutet. Unheil, Zerstörung und Boshaftigkeit nach Strong's Konkordanzwörterbuch. Hat der Widersacher dies getan, um den Namen unseres Schöpfers bekannt zu machen als „Ich bin Verderben, Bosheit“?

Dieser große Stein, über 1 m groß wurde im Jahr 1868 entdeckt und wurde durch Araber zerbrochen. Sie taten dies um mehr Geld für jedes einzelne Teil zu bekommen. Er enthält die

קַוְוָה  
קַוְוָה  
יהוה

Palaeo-Hebräische Schrift und der Name YAHWEH steht auf ihm geschrieben.

## Mosche

Dies ist der Name, der zu „Mose“ verdreht wurde und bedeutet „herausziehen“. Er wurde während einer Zeit geboren, wo alle männlichen Kinder von Israel bei ihrer Geburt in Ägypten (Mizraim) vernichtet wurden. Die Kinder wurden umgebracht, weil man Mosche umbringen wollte. Die Tochter des Pharao gab ihm diesen hebräischen Namen, weil sie ihn aus dem Wasser gezogen hatte. Er zog die Kinder Israel aus Ägypten.

## Rabbi



Hebräisch für „Mein Lehrer“. YAHSHUAH wurde von seinen Schülern und anderen Rabbi gerufen.

Mattityahu (Matthäus) 26,25

Da fragte Jehudah, der, der ihn verriet: >> Du meinst doch wohl nicht mich, Rabbi? << Er antwortete: >> Das sind deine Worte. <<

Mattityahu (Matthäus) 26,49

Er ging stracks auf YAHSHUAH zu und sagte: >> Shalom, Rabbi! << und küßte ihn.

Yochanan-Moshe (Markus) 9,5

Kefa sagte zu YAHSHUAH: >> Es ist gut, dass wir hier sind, Rabbi! Laß uns drei Schutzhütten aufstellen – eine für dich, eine für Mosche und eine für Eliyahu. <<

Yochanan-Moshe (Markus) 10,51

Was soll ich für dich tun? fragte YAHSHUAH. Der Blinde sagte zu ihm: >> Rabbi, lass mich wieder sehen. <<

Yochanan-Moshe (Markus) 11,21

Kefa erinnerte sich und sagte zu YAHSUAH: » Rabbi! Sieh! Der Feigenbaum den du verflucht hast, ist vertrocknet! <<

Yochanan-Moshe (Markus) 14,45

Als er anlangte, ging er direkt zu YAHSUAH, sagte » Rabbi! << und küßte ihn.

Yochanan (Johannes) 1,38

YAHSUAH wandte sich um und sah, dass sie ihm folgten, und fragte sie: » Was sucht ihr? << Sie sagten zu ihm: » Rabbi << (das bedeutet > Lehrer! <) » Wo wohnst du? <<

Yochanan (Johannes) 3,2

Dieser Mann kam in der Nacht zu YAHSUAH und sagte zu ihm: » Rabbi, wir wissen, es ist von YAHWEH, dass du als Lehrer gekommen bist; denn niemand kann diese Wunder tun, die du vollbringst, wenn YAHWEH nicht mit ihm ist. <<

Yochanan (Johannes) 3,26

und sie kamen zu Yochanan und sagten zu ihm: » Rabbi, kennst du den Mann, der auf der anderen Seite des Jarden bei dir war, den, über den du geredet hast? Nun er ist hier und taucht ein; und jeder geht zu ihm! <<

Yochanan (Johannes) 4,31

In der Zwischenzeit drängten die Talmidim YAHSUAH: » Rabbi, iß etwas. <<

Yochanan (Johannes) 6,25

Als sie ihn auf der anderen Seite des Sees fanden, fragten sie ihn: » Rabbi, wann bist du hierher gekommen? <<

Yochanan (Johannes) 9,2

Seine Talmidim fragten ihn: » Rabbi, wer hat gesündigt – dieser Mann oder seine Eltern -, dass er blind geboren ist? <<

Yochanan (Johannes) 11,8

Die Talmidim entgegneten: » Rabbi! Noch vor kurzem wollten die Judäer dich steinigen – und du willst dorthin zurückgehen? <<

Yochanan (Johannes) 20,16

YAHSHUAH sagte zu ihr: >> Mirjam! << Sie drehte sich um und rief auf hebräisch aus >> Rabbani!  
<< (das heißt: >> Lehrer! <<)

Es gibt noch viele andere Stellen, wo das Wort „Lehrer“ oder „Meister“ übersetzt wird. Er ist der ALLEINIGE, den wir „Rabbi“ rufen, wie er uns in Matthäus 23,8 anwies.

Mattityahu (Matthäus) 23,8

>> Ihr aber sollt euch nicht > Rabbi < nennen lassen; denn ihr habt einen einzigen Rabbi, und ihr alle seid Brüder.

## Rom

Die Sprache von den Römern wurde Roma genannt. Das Reich wurde nach seiner Hauptstadt (Kopf) gerufen, nach einem truskischen Mythos von zwei Waisenjungen namens Romulus und Remus. Diese Stadt liegt in dem heutigen Italien, wo die vorrömische Zivilisation von Etruria früher war. (5. Jahrhundert vor YAHSHUAH)

## Tzitzit - Hebräisch für Quasten

In 4.Mose 15 und 5.Mose 22 wird uns befohlen Quasten an den vier Ecken unseres Gewandes zu tragen, die mit einer blauen Kordel befestigt werden.

Bemidbar (4.Mose-Numeri) 15

1 Und YAHWEH redete zu Mose und sprach:

2 Rede zu den Söhnen Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land eurer Wohnsitze kommt, das ich euch geben werde,

3 und ihr YAHWEH ein Feueropfer opfert, ein Brandopfer oder ein Schlachtopfer, um ein Gelübde zu erfüllen oder als freiwillige Gabe oder an euren Festen, um YAHWEH einen wohlgefälligen Geruch zu bereiten von Rindern und Schafen:

4 dann soll der, der YAHWEH seine Gabe darbringt, als Speisopfer darbringen ein Zehntel Weizengrieß, gemengt mit einem viertel Hin Öl;

5 und als Trankopfer sollst du ein viertel Hin Wein opfern zu dem Brandopfer oder zu dem Schlachtopfer, bei jedem Schaf.

6 Oder bei einem Widder sollst du als Speisopfer zwei Zehntel Weizengrieß opfern, gemengt mit einem drittel Hin Öl;

7 und als Trankopfer sollst du ein drittel Hin Wein darbringen: ein wohlgefälliger Geruch für YAHWEH.

8 Und wenn du ein junges Rind als Brandopfer oder als Schlachtopfer opferst, um ein Gelübde zu erfüllen, oder als Heilsopfer für YAHWEH,

9 dann soll man zu dem jungen Rind als Speisopfer drei Zehntel Weizengrieß darbringen, gemengt mit einem halben Hin Öl;

10 und als Trankopfer sollst du ein halbes Hin Wein darbringen: ein Feueropfer von wohlgefälligem Geruch für YAHWEH.

11 So soll es gemacht werden bei jedem Rind oder bei jedem Widder oder bei jedem Schaf oder bei jeder Ziege;

12 nach der Zahl, die ihr opfert, sollt ihr so bei einem jeden machen nach ihrer Zahl.

13 Jeder Einheimische soll das so tun, wenn er ein Feueropfer von wohlgefälligem Geruch YAHWEH darbringt.



14 Und wenn ein Fremder bei euch wohnt oder wer in eurer Mitte ist bei euren (künftigen) Generationen und er opfert YAHWEH ein Feueropfer von wohlgefälligem Geruch, dann soll er es ebenso tun, wie ihr es tut.

15 In der Versammlung soll ein (und dieselbe) Ordnung (gelten) für euch und für den Fremden, der (bei euch) wohnt, eine ewige Ordnung für eure Generationen: wie ihr, so soll der Fremde sein vor YAHWEH.

16 Ein (und dasselbe) Gesetz und ein (und dasselbe) Recht soll für euch (gelten) und für den Fremden, der bei euch wohnt.

17 Und YAHWEH redete zu Mose und sprach:

18 Rede zu den Söhnen I srael und sage zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, in das ich euch bringen werde,

19 dann soll es geschehen, wenn ihr von dem Brot des Landes eßt, dann sollt ihr YAHWEH ein Hebpfer abheben:

20 als Erstling eures Schrotmehls, sollt ihr einen Kuchen als Hebpfer abheben; wie das Hebpfer der Tenne, so sollt ihr dieses abheben.

21 Von dem Erstling eures Schrotmehls sollt ihr YAHWEH ein Hebpfer geben in (allen) euren (künftigen) Generationen.

22 Und wenn ihr aus Versehen sündigt und nicht alle diese Gebote tut, die YAHWEH zu Mose geredet hat,

23 alles, was YAHWEH für euch durch Mose aufgetragen hat, von dem Tag an, als YAHWEH Gebote gab, und weiterhin für eure Generationen,

24 dann soll es geschehen, wenn es vor den Augen der Gemeinde verborgen, aus Versehen geschehen ist, dann soll die ganze Gemeinde einen Jungstier als Brandopfer opfern zum wohlgefälligen Geruch, YAHWEH, samt seinem Speisopfer und seinem Trankopfer, nach der Vorschrift, und einen Ziegenbock als Sündopfer.

25 Und der Priester soll Sühnung erwirken für die ganze Gemeinde der Söhne I srael, und es wird ihnen vergeben werden; denn es war ein Versehen, und sie haben ihre Opfertgabe, ein Feueropfer für YAHWEH, und ihr Sündopfer vor YAHWEH gebracht wegen ihrer Sünde aus Versehen.

26 Und es wird der ganzen Gemeinde der Söhne I srael vergeben werden und dem Fremden, der in ihrer Mitte wohnt; denn dem ganzen Volk (geschah es ) aus Versehen.

27 Und wenn eine einzelne Person aus Versehen sündigt, dann soll sie eine einjährige Ziege als Sündopfer darbringen.

28 Und der Priester soll Sühnung erwirken für die Person, die sich versehentlich vergangen hat durch eine Sünde aus Versehen vor YAHWEH, um Sühnung für sie zu erwirken; und es wird ihr vergeben werden.

29 Für den Einheimischen unter den Söhnen I srael und für den Fremden, der in ihrer Mitte wohnt, sollt ihr ein (und dasselbe) Gesetz haben für den, der aus Versehen etwas tut.

30 Aber die Person, die mit erhobener Hand handelt, von den Einheimischen und von den Fremden, die lästert YAHWEH, und diese Person soll ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes,

31 denn das Wort YAHWEHS hat sie verachtet und sein Gebot aufgehoben; diese Person soll unbedingt ausgerottet werden: ihre Schuld ist auf ihr.

32 Und als die Söhne I srael in der Wüste waren, da fanden sie einen Mann der am Sabbattag Holz aufflas.

33 Und die ihn gefunden hatten, wie er Holz aufflas, brachten ihn zu Mose und zu Aaron und zu der ganzen Gemeinde.

34 Und sie legten ihn in Gewahrsam, denn es war nicht genau bestimmt, was mit ihm getan werden sollte.

35 Da sprach YAHWEH zu Mose: Der Mann soll unbedingt getötet werden: die ganze Gemeinde soll ihn außerhalb des Lagers steinigen.  
36 Da führte ihn die ganze Gemeinde vor das Lager hinaus, und sie steinigten ihn, dass er starb, so wie YAHWEH dem Mosche geboten hatte.  
37 Und YAHWEH sprach zu Mose:  
38 Rede zu den Söhnen I srael und sage zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen sollen für (alle) ihre (künftigen) Generationen und dass sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur aus violettem Purpur setzen sollen.  
39 Und das soll euch zur (Merk)quaste werden, und ihr sollt sie ansehen und dabei an alle Gebote YAHWEHS denken und sie tun, und ihr sollt nicht eurem Herzen und euren Augen nachfolgen, deren Gelüsten ihr nachhurt,  
40 damit ihr an alle meine Gebote denkt und sie tut und heilig seid eurem Elohim.  
41 Ich bin YAHWEH, euer Elohim, der ich euch aus dem Land Ägyptens herausgeführt habe, um euer Elohim zu sein; ich bin YAHWEH euer Elohim.

#### Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 22

1 Nicht darfst du zusehen, wie das Rind deines Bruders oder sein Schaf umherirrt und dich ihnen entziehen; du sollst sie deinem Bruder unbedingt zurückbringen.  
2 Wenn aber dein Bruder nicht nahe bei dir (wohnt) oder du ihn nicht kennst, dann sollst du es in dein Haus aufnehmen, und es soll bei dir sein, bis dein Bruder es sucht. Dann gib es ihm zurück!  
3 Und ebenso sollst du es mit seinem Esel machen, ebenso sollst du es mit seinem Gewand machen, und ebenso sollst du es mit allem Verlorenen deines Bruders machen, das ihm verloren geht und das du findest; du kannst dich nicht entziehen.  
4 Du darfst nicht zusehen, wie der Esel deines Bruders oder sein Rind auf dem Weg fallen, und dich ihnen entziehen; du sollst (sie) unbedingt mit ihm aufrichten.  
5 Männerzeug darf nicht auf einer Frau sein, und ein Mann darf nicht das Gewand einer Frau anziehen. Denn jeder, der dieses tut, ist ein Greuel für YAHWEH, deinen Elohim.  
6 Wenn sich zufällig ein Vogelnest vor dir auf dem Weg findet, auf irgendeinem Baum oder auf der Erde, mit Jungen oder mit Eiern, und die Mutter sitzt auf den Jungen oder auf den Eiern, dann darfst du die Mutter auf den Jungen nicht nehmen.  
7 Du sollst die Mutter unbedingt fliegen lassen, die Jungen aber magst du dir nehmen, damit es dir gutgeht und du deine Tage verlängerst.  
8 Wenn du ein neues Haus baust dann sollst du ein Geländer um dein Dach machen, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus bringst, wenn irgendjemand von ihm herabfällt.  
9 Du sollst deinen Weinberg nicht mit zweierlei (Samen) besäen, damit nicht das Ganze dem Heiligtum verfällt, der Same, den du gesät hast, und der Ertrag des Weinbergs. –  
10 Du sollst nicht mit einem Rind und einem Esel zusammen pflügen. –  
11 Du sollst nicht Gewebe von verschiedenartigem Stoff anziehen, Wolle und Leinen zusammen.  
12 Quasten sollst du dir machen an den vier Zipfeln deines Oberkleides, mit dem du dich kleidest.  
13 Wenn ein Mann eine Frau nimmt und zu ihr eingeht, und er hasst sie  
14 und legt ihr Taten zur Last, die sie ins Gerede bringen, und bringt sie in schlechten Ruf und sagt: Diese Frau habe ich genommen und mich ihr genahet und habe (die Zeichen der) Jungfrauschaft nicht an ihr gefunden! -,  
15 dann sollen der Vater der jungen Frau und ihre Mutter die (Zeichen der) Jungfrauschaft der jungen Frau nehmen und zu den Ältesten der Stadt ins Tor hinausbringen.  
16 Dann soll der Vater der jungen Frau zu den Ältesten sagen: Ich habe meine Tochter diesem Mann zur Frau gegeben, und er haßt sie.

17 Und siehe, er legt ihr Taten zur Last, die sie ins Gerede bringen, indem er sagt: Ich, habe an deiner Tochter die (Zeichen der) Jungfrauschaft nicht gefunden! Dies (hier) sind nun die (Zeichen der) Jungfrauschaft meiner Tochter. Und sie sollen das Tuch vor den Ältesten der Stadt ausbreiten.

18 Und die Ältesten jener Stadt sollen den Mann nehmen und ihn züchtigen.

19 Und sie sollen ihm eine Geldbuße von hundert (Schekel) Silber auferlegen und sie dem Vater der jungen Frau geben, weil er eine Jungfrau in Israel in schlechtem Ruf gebracht. Und sie soll (weiterhin) seine Frau sein; er kann sie nicht entlassen alle seine Tage. –

20 Wenn aber jene Sache Wahrheit gewesen ist, die (Zeichen der) Jungfrauschaft sind an der jungen Frau nicht gefunden worden,

21 dann sollen sie die junge Frau hinausführen an den Eingang des Hauses ihres Vaters, und die Männer ihrer Stadt sollen sie steinigen, dass sie stirbt, weil sie eine Schandtät in Israel verübt hat, zu huren im Haus ihres Vaters. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

22 Wenn ein Mann bei einer Frau liegend angetroffen wird, die einem Mann gehört, dann sollen sie alle beide sterben, der Mann, der bei der Frau lag, und die Frau. Und du sollst das Böse aus Israel wegschaffen.

23 Wenn ein Mädchen, eine Jungfrau, einem Mann verlobt ist, und es trifft sie ein Mann in der Stadt und liegt bei ihr,

24 dann sollt ihr sie beide zum Tor jener Stadt hinausführen und sie steinigen, dass sie sterben: das Mädchen deshalb, weil es in der Stadt nicht geschrien hat, und den Mann deshalb, weil er der Frau seines Nächsten Gewalt angetan hat. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

25 Wenn aber der Mann das verlobte Mädchen auf dem Feld trifft, und der Mann ergreift sie und liegt bei ihr, dann soll der Mann, der bei ihr gelegen hat, allein sterben.

26 Aber dem Mädchen sollst du nichts tun, das Mädchen hat keine Sünde (begangen zum) Tode. Diese Sache ist vielmehr so, wie wenn ein Mann sich erhebt gegen seinen Nächsten und ihn totschießt.

27 Denn er hat sie auf dem Feld getroffen. Das verlobte Mädchen schrie, aber niemand war da, der es rettete.

28 Wenn ein Mann ein Mädchen trifft, eine Jungfrau, die nicht verlobt ist, und ergreift sie und liegt bei ihr, und sie werden (dabei) angetroffen:

29 dann soll der Mann, der bei ihr lag, dem Vater des Mädchens fünfzig (Schekel) Silber geben, und es soll seine Frau werden, weil er ihr Gewalt angetan hat; er kann sie nicht entlassen all seine Tage.

יְהוָה  
יְהוָה

Der Thron von YAHWEH יְהוָה ist auf einem Meer von blauem Saphir und die Farbe blau ist dafür da, uns zu jeder Zeit an die Torah zu erinnern, wenn wir unsere Quasten erblicken.



YAHSHUAH trug Quasten und fuhr auch fort sie weiter zu tragen; in Matthäus 9,20 und 14,36 erklärt uns der Text, dass seine Quasten von vielen Menschen berührt wurden und sie dadurch geheilt wurden.

Mattityahu (Matthäus) 9,20

Da näherte sich ihm von hinten eine Frau, die schon zwölf Jahre eine Blutung hatte, und berührte die Zizit seines Gewands.

Mattityahu (Matthäus) 14,36

Sie baten ihn, dass die Kranken nur die Zizit seines Gewands berühren dürften, und alle, die sie berührten, wurden völlig geheilt.

Er kritisierte die Pharisäer für die Show, ihre Quasten so lang zu machen, um dadurch äußerlich in Gerechtigkeit dazustehen. Die Quasten sind nicht ein „Talisman“, wie sie die Heiden gebrauchen würden. Heiden vertrauen auf Gegenständen die Schutz verleihen oder Kräfte über das Böse haben. Sie gebrauchen Runes, Amuletts, Steine, Anhänger, Scapulas, Halsketten, Ringe und Stäbe. Das ist Götzenverehrung. Das Tragen von Kreuzen, Orden, sich magische Zeichen machen, in die Luft winken, Wasser spritzen oder an einem „Rosenkranz“ zu zählen sind mit VODOO gleichzusetzen. Sie können ebenso auch ein Huhn über ihren Kopf schwingen. Die Tzitzit sollen uns immer daran erinnern, der Torah zu gehorchen.

### Yarmulke

Dies ist ein jiddisches Wort für die Kippa oder Scheitelkäppchen. Man sieht diese Kappe auch getragen vom Papst und den meisten orthodoxen Yahudim, in den Klassenzimmern, in den Synagogen und auf offener Straße. Mosche würde nicht wissen was es ist. Alfred J. Kolatch, ein orthodoxer Author und „Rabbi“ erklärt: Das Scheitelkäppchen (scullcap) **hat im jüdischen Gesetz keine religiöse Bedeutung**. Er geht weiter zu sagen, dass es weder im schriftlichen noch im rabbinischen Gesetz irgendeine Basis dafür gibt.

Die Spur zu dem Gebrauch dieser Mütze führt uns zu der Quelle, dass der breite Gebrauch erst im 17.Jahrhundert zunahm, davor gebrauchten sie nur ein paar wenige Yahudim.



Hat Rabbi YAHSUAH eine Kippa getragen? Alle Forscher und Historiker sagen „Nein“ und es gibt keinerlei Beweis für das Tragen in irgendwelchen Unterlagen oder archäologischen Funden überhaupt. Der Papst von Rom und seine Kardinäle tragen sie, aber nur weil es ursprünglich ein griechischer Hut für einen Gelehrten war, genannt der „Hut des Hermes“. (Hermes ist natürlich ein heidnischer Götze.) Denke auch an die „Mützen und Roben“ von Hochschulabsolventen in Schulen und Universitäten. Sie setzen ihn als „Hut des Hermes“ und oben mit einem quadratischen Freimaurerbrett ein. Ein Freimaurer verlegt Backsteine und das Brett der Maurer hielt das Zementgemisch. Es waren Gelehrte, die verschiedene Grade in ihren Zünften abschlossen; vom Lehrling zum Gesellen, vom Gesellen zum Meister.

In alten Zeiten, gerade bis 186 vor YAHSUAH wurde das Land Israel von dem griechischen Seleuziden Antiochus Epiphanus IV. beherrscht. Er war extrem grausam und verbot die hebräische Religion und zwang den Menschen seine griechischen Bräuche auf. In dem Bericht vom 2.Makkabäerbrief half ein abgefallener hoher Priester (in der Übersetzung „Jason“ genannt, in Wirklichkeit wurde er aber Yeshua genannt) diesem griechischen Herrscher die griechischen Wege des Lebens einzuführen. Und den gesetzesmäßigen Weg des Lebens abändernd führte er neue Bräuche ein, die der Torah entgegengesetzt war. Denn er führte freiwillig eine Turnhalle direkt unter der Zitadelle (dem Tempel) ein und er brachte die edelsten der jungen Männer dazu, **den griechischen Hut zu tragen**.

Paulus schreibt in 1.Korinther 11,7, dass ein Mann seinen Kopf in der Versammlung nicht bedeckt haben soll, von einer Frau aber wird es verlangt eine Kopfbedeckung zu tragen, um sich vor



Schande zu behüten. YAHSHUAH ist der Kopf des Mannes, während der „Kopf“ einer Frau ihr Ehemann ist. Wir sollen der Torah folgen und ihr in keinsten Art und Weise irgendetwas hinzufügen.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 13,1

Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr bewahren, um es zu tun. Du sollst zu ihm nichts hinzufügen und nichts von ihm wegnehmen.

Menschengemachte Traditionen, einschließlich des im Christentum gefundenen Heidentums, sind Traditionen, die in der Anbetung YAHWEHS verboten sind. Sie repräsentieren mehr als ein „merkwürdiges Feuer“, sind aber so beliebt wie das „goldene Kalb“. Es ist verboten, YAHWEH nach den Traditionen der Heiden anzubeten.

Yochanan Alef (1. Johannes) 2, 6

Ein Mensch, der behauptet in Einheit mit ihm zu leben, sollte sein Leben so führen, wie er es tat.

Wandle im Licht der Torah!

Menschliche Traditionen fließen ungeprüft von Generation zu Generation. Das Wort „Bibel“ wird nirgendwo in den Texten der Heiligen Schrift gefunden. Die Heilige Schrift wird aber nach diesem Namen, durch eine heidnische Gottheit namens **Biblia**, gerufen.

Man wird Dir erzählen, dass es eine „Übersetzung“ vom griechischen Wort für „Bücher“ ist, gib Dich aber damit noch nicht zufrieden!

Es ist noch weiter zurückzuerfolgen, in eine frühere Zeit als das Griechische.



Viking Eagle



Mithras sun spirit



mehr Adler?

Adler symbolisieren für die Babylonier, Perser, Ägypter, Römer, Wikinger, Azteken, Mayas, Inkas, Hopis und viele andere den Geist von der Sonne. Schau auf Adler und Kreuze und Du hast ein kleines Teil Babylons gefunden.